

STUDIENSEMINAR FÜR LEHRÄMTER  
AN SCHULEN KREFELD  
SEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AM BERUFSSKOLLEG

## Schriftlicher Unterrichtsentwurf

<b>Fachrichtung:</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Fach:</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>Lernfeld:</b>	
<b>Thema:</b>	Ziele der Wirtschaftspolitik im magischen Sechseck - Welche Beziehungen gibt es zwischen den Zielen?
<b>Kurze Zusammenfassung</b>	Die Forderung, dass die Wirtschaftspolitik gleichzeitig Vollbeschäftigung, Preisstabilität, außenwirtschaftliches Gleichgewicht und angemessenes Wirtschaftswachstum unter Beachtung des Umweltschutzes und im Rahmen sozial gerechter Einkommens- und Vermögensverteilung anzustreben hat, grenzt nahezu an Magie. Je nach Ausgangssituation bestehen zwischen den sechs Zielen Zielharmonie oder Zielkonflikte. Der Schwerpunkt der heutigen Stunde liegt darin, dass die Schüler die Folgen wirtschaftspolitischer Entscheidungen verstehen können und erkennen, dass nicht alle Ziele gleichzeitig erreicht werden können und eine Positionierung der Wirtschaftspolitiker notwendig ist. Die Schüler sollen in der Lage sein, vernetzt zu denken, wodurch eine verbesserte Entscheidungsklarheit in komplexen Problemsituationen erreicht werden soll. In dieser Stunde sollen die Ergebnisse der Schüler aus der Erarbeitungsphase präsentiert und ausgewertet werden.
<b>Datum:</b>	07. Oktober 2009
<b>Bildungsgang/Stufe:</b>	AS 81 – Kaufmännische Assistenten für Informationsverarbeitung FHR, Mittelstufe
<b>Autor: (freiwillig)</b>	Anke Maria Kurth
<b>Emailadresse: (freiwillig)</b>	--

# 1 Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die Unterrichtsstunde

## 1.1 Rahmenbedingungen

Die AS 81 ist eine Vollzeitklasse in der Mittelstufe des dreijährigen Bildungsganges Kaufmännische Assistenten für Informationsverarbeitung mit dem Ziel des Erwerbs der Fachhochschulreife und Berufsabschluss nach Landesrecht. Die Klasse setzt sich aus fünfzehn Schülern und fünf Schülerinnen zusammen. Hinsichtlich der Vorbildung ergibt sich ein ausgewogenes Verhältnis. Während die eine Hälfte der Lerngruppe die Fachoberschulreife ohne Qualifikation besitzt, hat die andere Hälfte die Fachoberschulreife mit Qualifikation. Die Altersstruktur der Schüler<sup>1</sup> stellt sich wie folgt dar:

<b>Alter</b>	17	18	19	20	21
<b>Anzahl</b>	3	7	6	3	1

Die Lerngruppe ist mir seit Anfang des Schuljahres 2009/2010 durch Hospitationen im Fach Volkswirtschaftslehre bekannt. Seit dem 02.09.2009 unterrichte ich die AS 81 im Rahmen des Ausbildungsunterrichts wöchentlich zweistündig im Fach VWL.

## 1.2 Vorkenntnisse/ Verhalten bezogen auf den Stundeninhalt

### Fachkompetenz

Im Bereich der Fachkompetenz der VWL zeigt sich, dass der überwiegende Teil der Schüler ein durchschnittliches Leistungsvermögen mit einer durchaus hohen Leistungsbereitschaft hat. Zwei Schüler sind sehr leistungsstark und die Qualität ihrer Beiträge lässt auf ein tiefergehendes Interesse und Fachwissen schließen. Jedoch gibt es auch hier Schüler, die stärker unterstützt werden müssen. Arbeitsprozesse werden regelmäßig genutzt, um sich verstärkt diesen Schülern zu widmen.

In den vorangegangenen Stunden wurden die Ziele des Stabilitätsgesetzes sowie die Erweiterung des magischen Vierecks durch die Positionen gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung und Lebenswerte Umwelt zum magischen Sechseck erarbeitet. Dieser Umstand erlaubt nun eine intensive Untersuchung der Zielbeziehungen im magischen Sechseck. Die Begriffe Zielkonflikt, Zielneutralität und Zielharmonie wurden noch nicht eingeführt und die Beeinflussung der Ziele wurde nicht thematisiert. Es ist nicht zu erwarten, dass die Schüler Vorkenntnisse zu diesem Aspekt besitzen.

### Methodenkompetenz

Die Klasse ist geübt in regelmäßiger Gruppenarbeit. Bei der Gruppenzusammensetzung wird verstärkt darauf geachtet, dass in jeder Gruppe mindestens ein Leistungsträger ist, um zu gewährleisten, dass richtige Impulse gegeben werden und einzelne Gruppen fachlich nicht zurückbleiben.

### Sozialkompetenz

Die Lern- und Arbeitsatmosphäre kann als gut bezeichnet werden. Es handelt sich bei der AS 81 um eine lebhafte Klasse, die Schüler gehen aber respektvoll und freundlich miteinander um.

---

<sup>1</sup> Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Doppelnennung verzichtet.

## 2 Didaktisch/ methodische Hinweise

### 2.1 Curriculare Anbindung

Bei der vorliegenden Stunde handelt es sich um eine Unterrichtseinheit aus dem Lernabschnitt „Stabilisierungspolitik – insbesondere als Geld und Fiskalpolitik“ zum Themengebiet „Konjunkturschwankungen und Wirtschaftspolitik“, welche durch den Lehrplan für den Staatlich geprüften kaufmännischen Assistenten Fachrichtung Informationsverarbeitung<sup>2</sup> und die didaktische Jahresplanung<sup>3</sup> des Berufskollegs Volksgartenstraße in dem Fach VWL legitimiert ist.

### 2.2 Einordnung in den unterrichtlichen Kontext

Die Unterrichtsstunde ist folgendermaßen in die curriculare Systematik einzuordnen:

Unterrichtseinheit	Inhalt
1 90 Minuten	Der Konjunkturzyklus – Das Auf und Ab in der Wirtschaft
2 90 Minuten	Was beeinflusst unsere Wirtschaft? – Erarbeitung der Konjunkturindikatoren
3 90 Minuten	In welchen Bereichen kann die Wirtschaftspolitik Einfluss auf die konjunkturellen Entwicklungen nehmen? – Die Ziele der Wirtschaftspolitik gemäß Stabilitätsgesetz
4 90 Minuten	Exkurs: Warenkorb Welche Ziele sind heute auch noch zu berücksichtigen? – Erweiterung des magischen Vierecks um die Ziele lebenswerte Umwelt und gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung
5 90 Minuten	Ziele der Wirtschaftspolitik im magischen Sechseck - Welche Beziehungen gibt es zwischen den Zielen?
6 90 Minuten	Welche Strategien verfolgt die Wirtschaftspolitik – Angebotsorientierte und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik

### 2.3 Fachlicher Schwerpunkt und methodische Vorgehensweise der Unterrichtsstunde

#### Fachlicher Schwerpunkt der Stunde:

Die Forderung, dass die Wirtschaftspolitik gleichzeitig Vollbeschäftigung, Preisstabilität, außenwirtschaftliches Gleichgewicht und angemessenes Wirtschaftswachstum unter Beachtung des Umweltschutzes und im Rahmen sozial gerechter Einkommens- und Vermögensverteilung anzustreben hat, grenzt nahezu an Magie. Je nach Ausgangssituation bestehen zwischen den sechs Zielen Zielharmonie oder Zielkonflikte. Der Schwerpunkt der heutigen Stunde liegt darin, dass die Schüler die Folgen wirtschaftspolitischer Entscheidungen verstehen können und erkennen, dass nicht alle Ziele gleichzeitig erreicht werden können und eine Positionierung der Wirtschaftspolitiker notwendig ist. Die Schüler sollen in der Lage sein, vernetzt zu denken, wodurch eine verbesserte Entscheidungsklarheit in komplexen Problemsituationen erreicht werden soll. In dieser Stunde sollen die Ergebnisse der Schüler aus der Erarbeitungsphase präsentiert und ausgewertet werden.

<sup>2</sup> Vgl. Lehrplan für Staatlich geprüfte(r) kaufmännische Assistentin (Assistent) Fachrichtung Informationsverarbeitung, Ritterbach Verlag GmbH, Heft 40317, 1. Aufl. 2007.

<sup>3</sup> Vgl. Didaktische Jahresplanung für Kaufmännische Assistenten für Informationsverarbeitung, Berufskolleg Volksgartenstraße (2006), S.1.

In Anlehnung an Klafki<sup>4</sup> lässt sich der fachliche Schwerpunkt der Unterrichtsstunde folgendermaßen begründen:

### **Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung**

Das Thema der Stunde versetzt die Schüler in die Lage, wirtschaftspolitische Zusammenhänge und Entscheidungen verstehen zu können. Die Schüler werden in nächster Zukunft in den Arbeitsmarkt eintreten. Somit hat die Erreichung der Vollbeschäftigung bzw. der Abbau der Arbeitslosigkeit einen hohen Stellenwert. Das dieses Ziel nicht ohne den Einfluss auf andere Ziele realisiert werden kann, soll den Schülern in dieser Stunde deutlich werden. Da sich auch die Preisniveaustabilität und die konjunkturelle Entwicklung unmittelbar auf die Lebensqualität der Schüler auswirken, wird das Interesse der Schüler geweckt.

### **Interessenslage der Schüler**

Die Inhalte wurden anhand von Ausgangssituationen erarbeitet, damit die Schüler die Beziehungen zwischen den Zielen begründen können. Die Darstellung der Zielbeziehungen erfolgt mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation. Da es sich bei der Lerngruppe um Kaufmännische Assistenten für Informationsverarbeitung handelt, soll durch diese Form der Darstellungsweise das Interesse der Schüler an volkswirtschaftlichen Themen geweckt werden und ein besserer Lernzuwachs gewährleistet werden.

### **Exemplarität**

Exemplarität erhält die Unterrichtsstunde, indem die Schüler mit einer Situation aus der Wirtschaftspolitik konfrontiert werden, aus der hervorgeht, dass zwischen einzelnen ausgewählten Zielen entweder Zielharmonie oder Zielkonflikte bestehen und sich die Ziele gegenseitig beeinflussen.

### **Reduktionsentscheidungen**

Da die Beziehungen zwischen den einzelnen Zielen im Magischen Sechseck sehr komplex sind, gilt es aus Gründen der zeitlichen Restriktion als auch der Interessenslage der Schüler das Thema zu reduzieren. Im Rahmen dieser Stunde wird der Schwerpunkt somit auf einzelne ausgewählte Zielbeziehungen gelegt und die Stunde wurde dadurch reduziert, dass auf den Begriff der Zielneutralität und die Abhängigkeit einzelner Zielbeziehungen von der wirtschaftlichen Situation nicht eingegangen wird.

Einen fächerübergreifenden Aspekt zum Fach Informationsverarbeitung erlangt die Thematik, indem die Schüler die Beziehungen zwischen den Zielen mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation darstellen.

### **Methodische/Mediale Vorgehensweise:**

#### *Problematisierung und Motivation*

Als Einstieg dient die Darstellung einer Situation, die sich im laufenden Jahr in Deutschland ergeben hat. Greenpeace forderte die Unterstützung des Staates zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt, während der Staat sich mit der Rettung der Banken zum Ziel der Stabilisierung der Wirtschaft beschäftigte. Durch diese Situation werden die Schüler mit dem Problem konfrontiert, dass nicht alle Ziele gleichzeitig realisiert werden können. Außerdem macht es den Unterricht lebendig und anschaulich und soll die Motivation der Schüler fördern, da es sich um die Darstellung der einer realen Situation handelt.

#### *Erarbeitung*

Die Erarbeitung erfolgt in Gruppenarbeit, wobei in jeder Gruppe leistungsstärkere und leistungsschwächere Schüler ein Team bilden. Die leistungsschwächeren Schüler haben die Möglichkeit, sich bei aufkommenden Problemen mit dem leistungsstärkeren Schüler zu beraten, welcher so die Möglichkeit erhält, seine Sozialkompetenz zu fördern. Des Weiteren übt der leistungsstärkere Schüler die Verbalisierung seiner Vorgehensweise.

---

<sup>4</sup> Vgl. Bovet, Gislinde; Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Cornelson Verlag, 4. Auflage, Berlin. 2006.

Zur Sicherung der Ergebnisse sind zwei Schüler aufgefordert, die Ergebnisse der Gruppenarbeit am Laptop festzuhalten. So werden auch die zurückhaltenderen Schüler aktiv in die Gruppenarbeit einbezogen und zur Kommunikation mit dem Teampartner aufgefordert.

#### *Präsentation/ Auswertung im Klassenverband*

In dieser Stunde werden die Ergebnisse aus der Gruppenarbeit im Klassenverband mithilfe einer Powerpoint Präsentation präsentiert. Eine Übersicht über die gesamten Zielbeziehungen ergibt sich nach der Präsentation der Lösungen aller 5 Gruppen. Die Schüler sollen die Wirkungen einzelner wirtschaftspolitischer Entscheidungen zur Erreichung der Ziele aus der Gesamtübersicht erkennen. Die Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse soll somit zum einen die Sicherung der Schülerresultate beinhalten zum anderen die Präsentationssicherheit der Schüler mithilfe einer Powerpoint Präsentation erweitern. Die Schüler sollen ebenfalls die Darstellungsweise mithilfe einer Powerpoint Präsentation in Bezug auf ihre Einsetzbarkeit im Unterricht evaluieren.

#### *Vertiefung*

Die Schüler lösen in Einzelarbeit die fünf Fälle, die eine Wirkungskette beinhalten. Damit vertiefen die Schüler ihr Wissen über die einzelnen Zielbeziehungen und erweitern ihr analytisches und vernetzes Denken.

## **3 Ziele des Unterrichts**

### **3.1 Gesamtziel der Unterrichtsstunde**

Die Schüler lernen anhand der Ausgangssituation die Begriffe Zielkonflikt und Zielharmonie kennen und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Zielen im magischen Sechseck mithilfe eines Präsentationsprogrammes darstellen.

#### **Angestrebte Kompetenzerweiterungen**

##### **Erweiterung der Fachkompetenz:**

Die Schüler erkennen, dass es zwischen einzelnen Zielen im magischen Sechseck zu Zielharmonie oder Zielkonflikten kommen kann, indem sie die Ausgangssituation analysieren.

Die Schüler lernen die Beziehungen zwischen einzelnen Zielen im magischen Sechseck kennen, indem sie die Folgen aus den Fällen untersuchen und ihre Entscheidung begründen können.

##### **Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz:**

Die Schüler erweitern ihre Kenntnisse im Umgang mit Microsoft-Office Programmen, indem sie die Zielbeziehungen im magischen Sechseck mit einer Powerpoint Präsentation darstellen.

Die Schüler können gemeinsam einen Lösungsweg finden und beraten sich bei auftretenden Problemen.

## 4 Verlaufsplan

Phase	Inhalt	Methode	Medien
Problemstellung/ Motivation	Die Wirtschaftspolitiker wollen die sechs Ziele im magischen Sechseck erreichen. Doch die Ziele gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung und Vollbeschäftigung sowie Vollbeschäftigung und Preisstabilität sind nicht gleichzeitig zu erreichen.	Impulsgebend	Laptop Powerpoint
Problemdefinition	Welche Beziehungen gibt es zwischen den Zielen?	darstellend	Laptop Powerpoint
Erarbeitung	Die Schüler bilden fünf Arbeitsgruppen. Innerhalb einer Gruppe bearbeiten die Schüler zu dritt die Fälle und entscheiden sich zu welcher Veränderung die Ausgangssituation innerhalb der Wirtschaft führt. Die übrigen Gruppenmitglieder machen sich mit der Powerpoint Präsentation vertraut. Innerhalb der Gruppe entscheiden die Schüler ob ein Zielkonflikt oder Zielharmonie vorliegt. Die Zielbeziehung wird in der Powerpoint Präsentation dargestellt.	arbeitsteilige Gruppenarbeit	Gruppenarbeitsauftrag (Anlage 1)  Präsentationsvorlage und Fälle (Anlage 2)  Laptop Powerpoint
Präsentation/ Auswertung	Die fünf Gruppen präsentieren die Lösungen ihrer zwei Fälle und begründen warum ein Zielkonflikt oder Zielharmonie vorliegt. Die übrigen Schüler überprüfen die Lösungen auf Richtigkeit.  Die Schüler bewerten die Darstellung mittels eines Präsentationsprogrammes auf ihre Einsatzfähigkeit im Unterricht.	Unterrichtssprache	Erwartete Präsentation (Anlage 4)
Vertiefung	Die Schüler wenden ihr Wissen auf fünf Fälle an und üben das vernetzte Denken indem sie eine Wirkungskette aufstellen.	Einzelarbeit	Übungsaufgaben (Anlage 5)

## 5 Literaturverzeichnis

- Lehrplan für Staatlich geprüfte(r) kaufmännische Assistentin (Assistent) Fachrichtung Informationsverarbeitung, Ritterbach Verlag GmbH, Heft 40317, 1. Aufl. 2007.
- Didaktische Jahresplanung für Kfm. Assistenten für Informationsverarbeitung VWL Klassen 11-13, Berufskolleg Volksgartenstraße (2006), S.1.
- Bovet, Gislinde; Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Cornelson Verlag, 4. Auflage, Berlin. 2006.
- Seidel, Horst; Temmen, Rudolf: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Bildungservlag EINS, 25. Auflage, Troisdorf, 2007.
- Richard, Willi; Hartmann, Gernot; Schneider, Gerhard: Grundkurs der Volkswirtschaftslehre, Merkur Verlag Rinteln, 24. Auflage, Rinteln, 2004.
- Peters, Heidrun: Volkswirtschaftslehre – Lernt gemeinsam handeln!, Winklers Verlag, 7. Auflage, Steinhagen, 2005.

## 6 Anlagen

- Anlage 1: Gruppenarbeitsauftrag
- Anlage 2: Präsentationsvorlagen und Fälle der Gruppen 1-5
- Anlage 3: Mögliche Schülerlösungen
- Anlage 4: Erwartete Präsentation
- Anlage 5: Übungsaufgaben
- Anlage 6: Mögliche Schülerlösungen

## Anlage 1 Gruppenarbeitsauftrag

Klasse:	Thema: Ziele der Wirtschaftspolitik im magischen Sechseck	Datum:
Lehrer: Kurth		Fach:

### Situationsbeschreibung:



Welche Beziehungen gibt es zwischen den Zielen?

### Arbeitsauftrag:



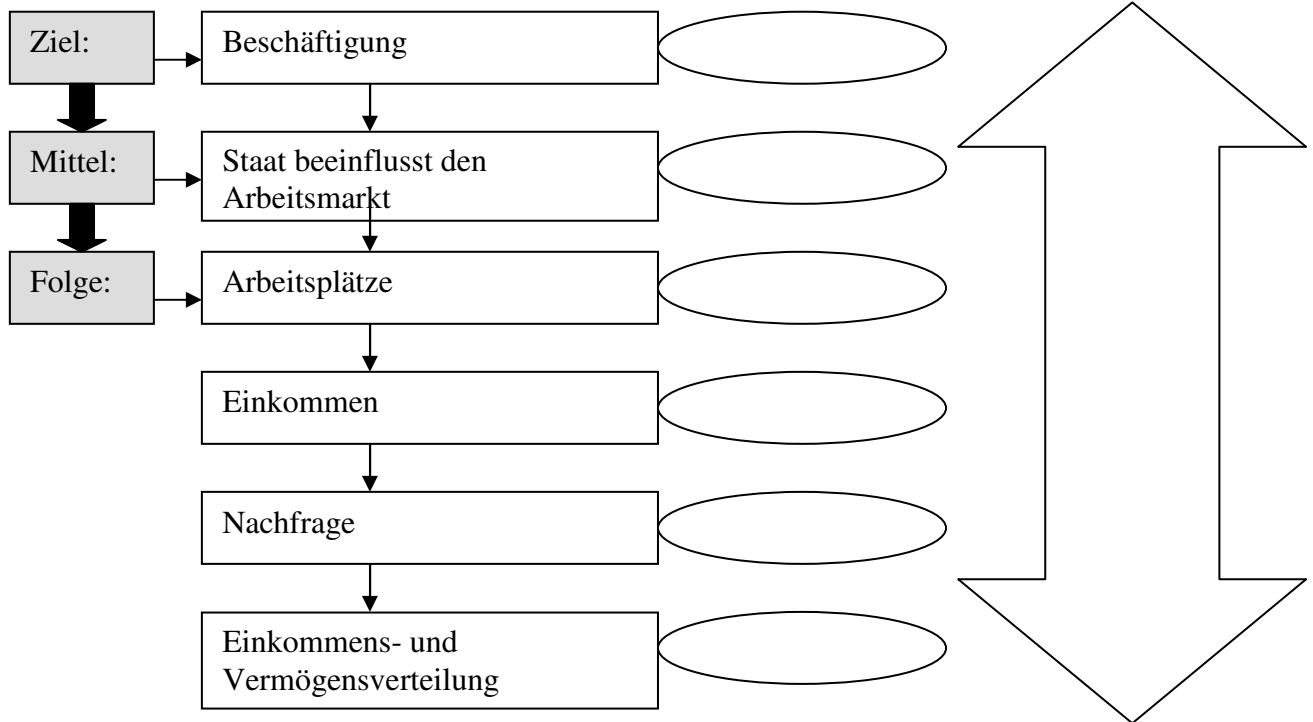
Bearbeitungszeit: 20 Minuten

1. **Lesen** Sie sich erst den ganzen Arbeitsauftrag in Ruhe durch!
2. **Bearbeiten** Sie zu dritt **die Fälle**, indem Sie sich entscheiden ob es zu einer Minderung, Mehrung oder keiner Veränderung innerhalb der Wirtschaft kommt.
3. Währenddessen **begeben sich** die anderen Gruppenmitglieder **an den PC** und öffnen die vorgegebene Powerpoint Präsentation.
4. **Entscheiden** Sie innerhalb ihrer gesamten Gruppe, ob es zwischen den Zielen aus ihren Fällen zu einem Zielkonflikt gekommen ist oder ob Zielharmonie vorliegt.
5. **Stellen** Sie die Beziehung zwischen den Zielen aus ihren Fällen in der vorgegebenen **Powerpoint Präsentation dar**.
6. **Stellen** Sie sich darauf **ein**, dass Sie die Ergebnisse ihrer Arbeit mit Hilfe der Powerpoint Präsentation vorstellen werden und ihre **Ergebnisse begründen** müssen!



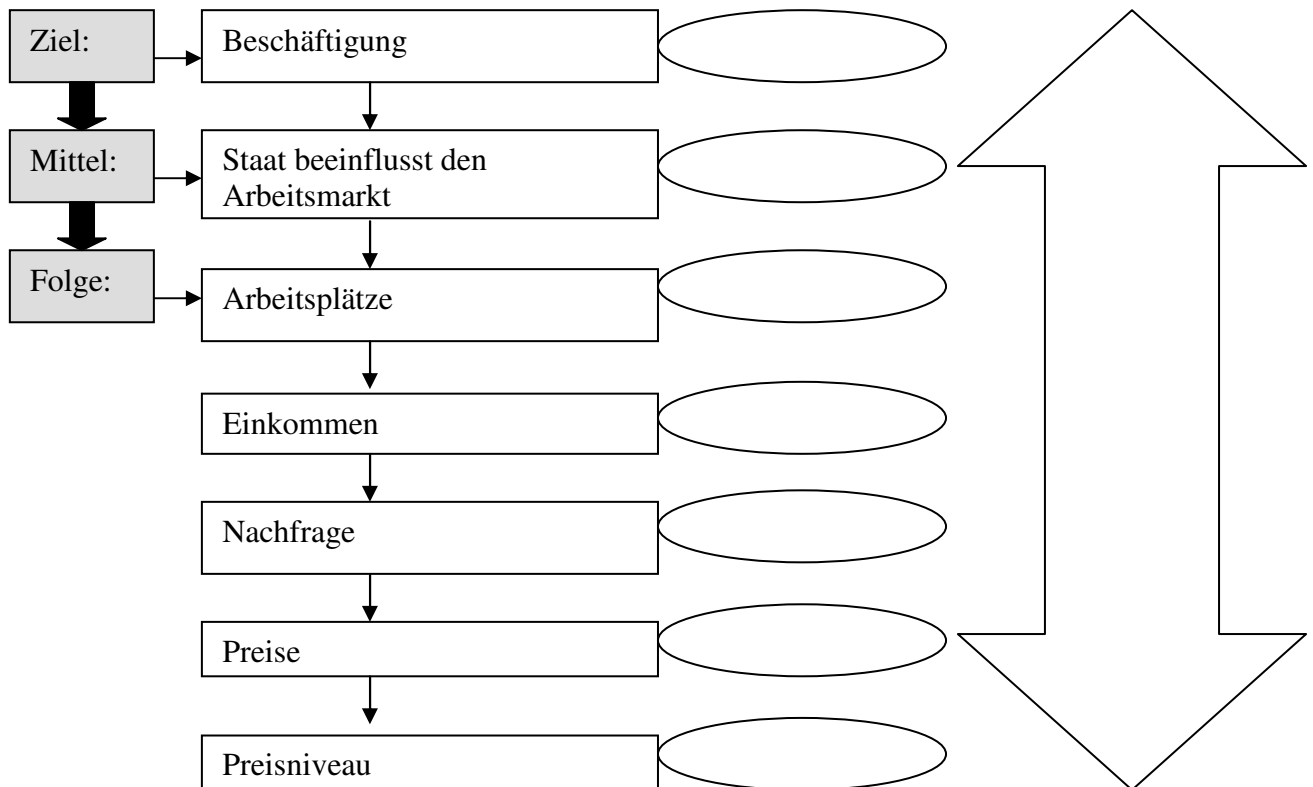
Fall 1:

Ausgangssituation: Hohe Arbeitslosigkeit

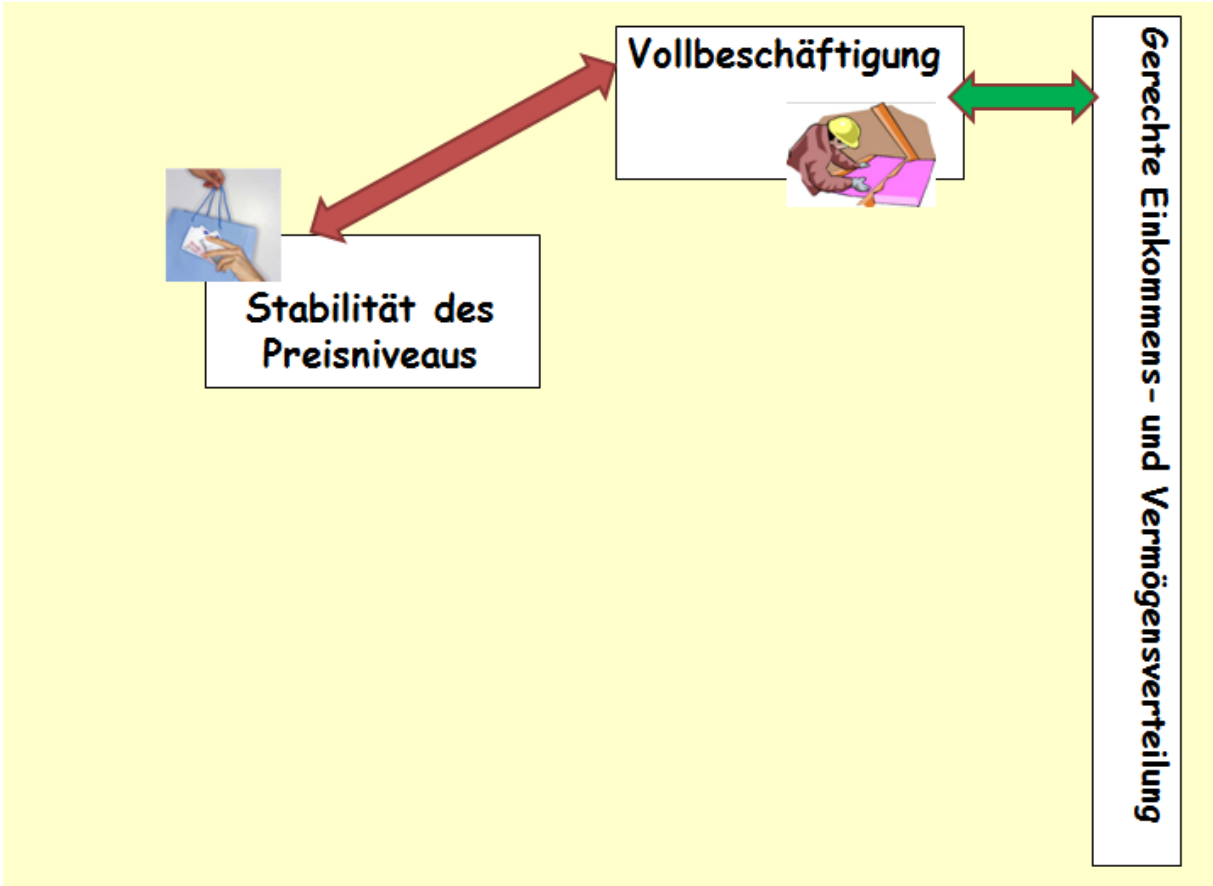


Fall 2:

Ausgangssituation: Hohe Arbeitslosigkeit



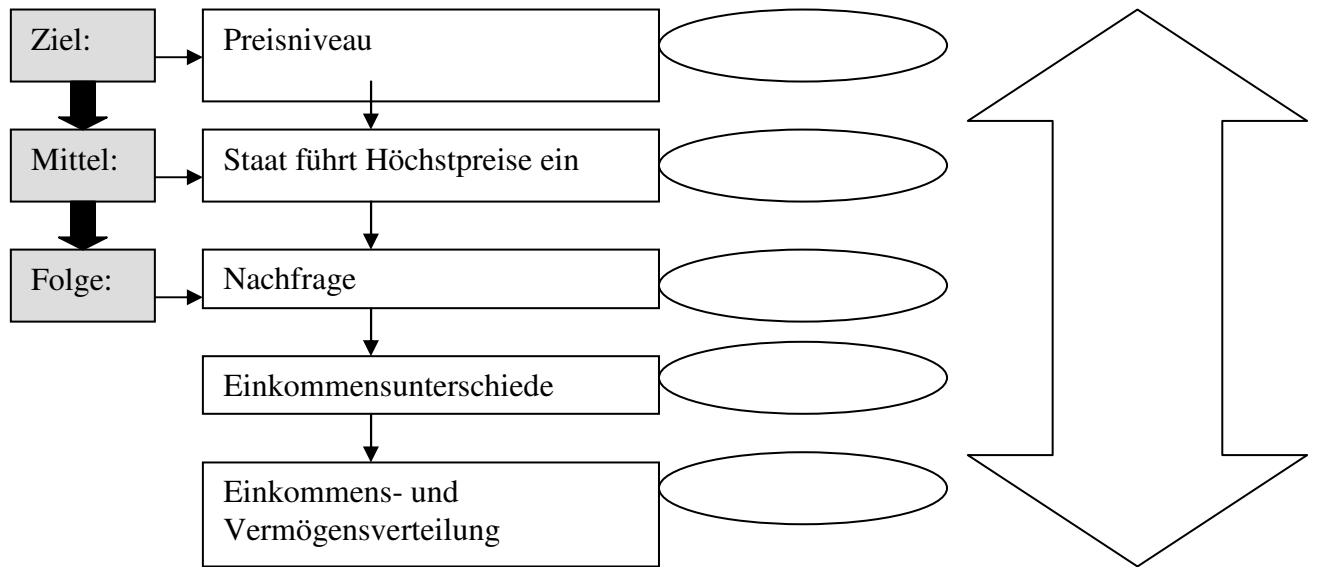
Anlage 2: Gruppe 1 Präsentationsvorlage



## Gruppe 1 Fälle

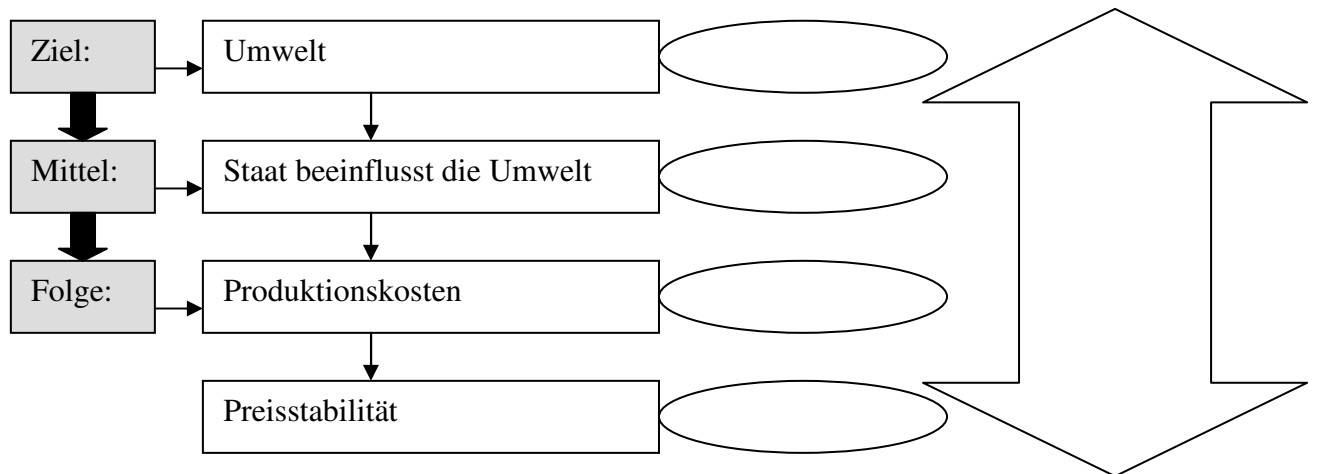
Fall 3:

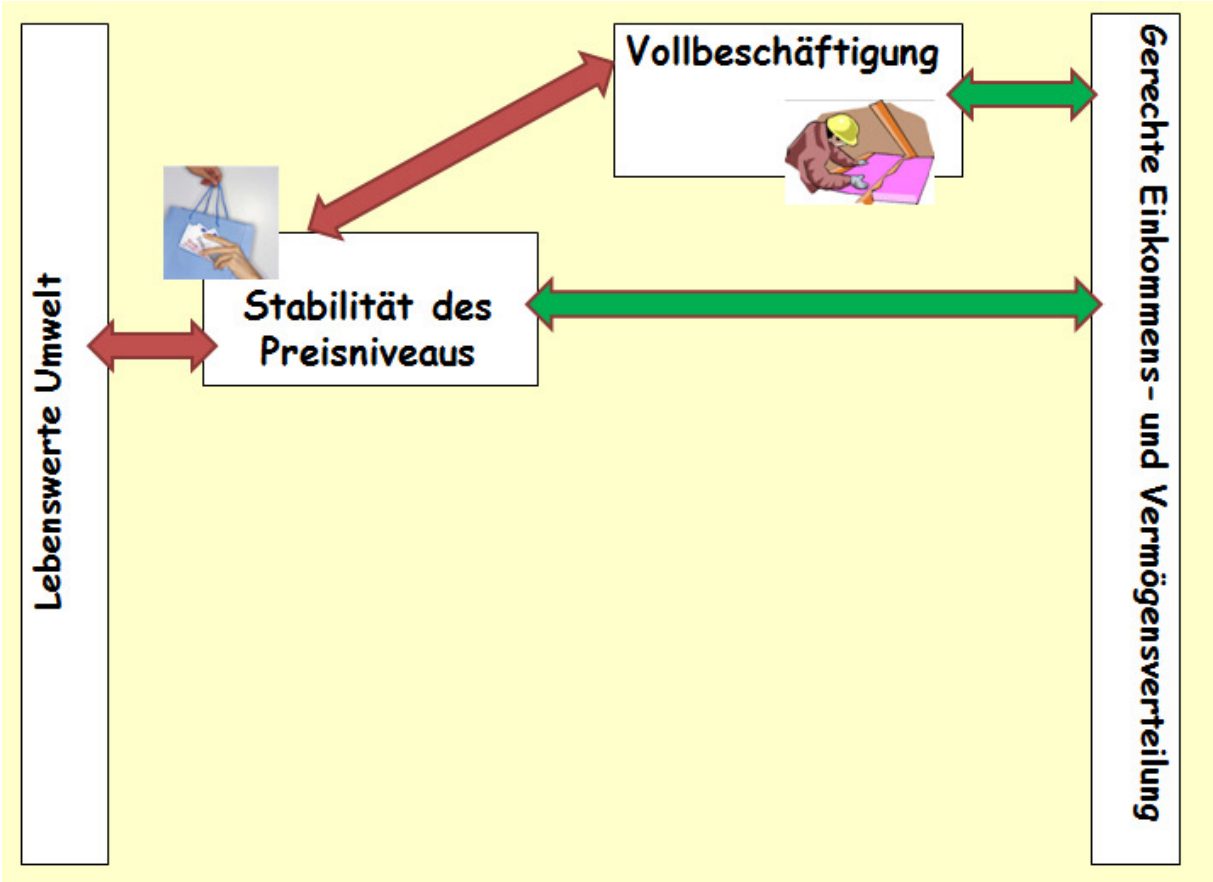
**Ausgangssituation:** Hohe Preissteigerung



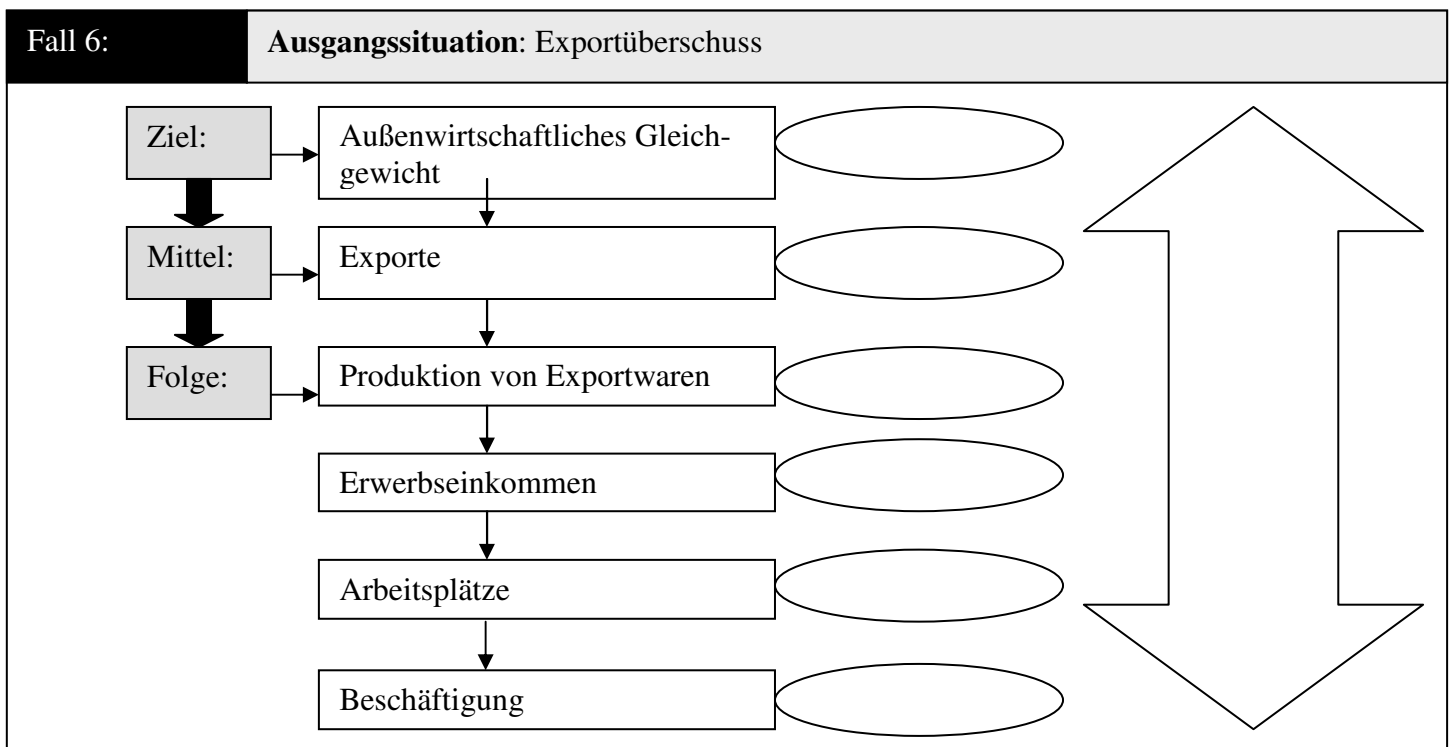
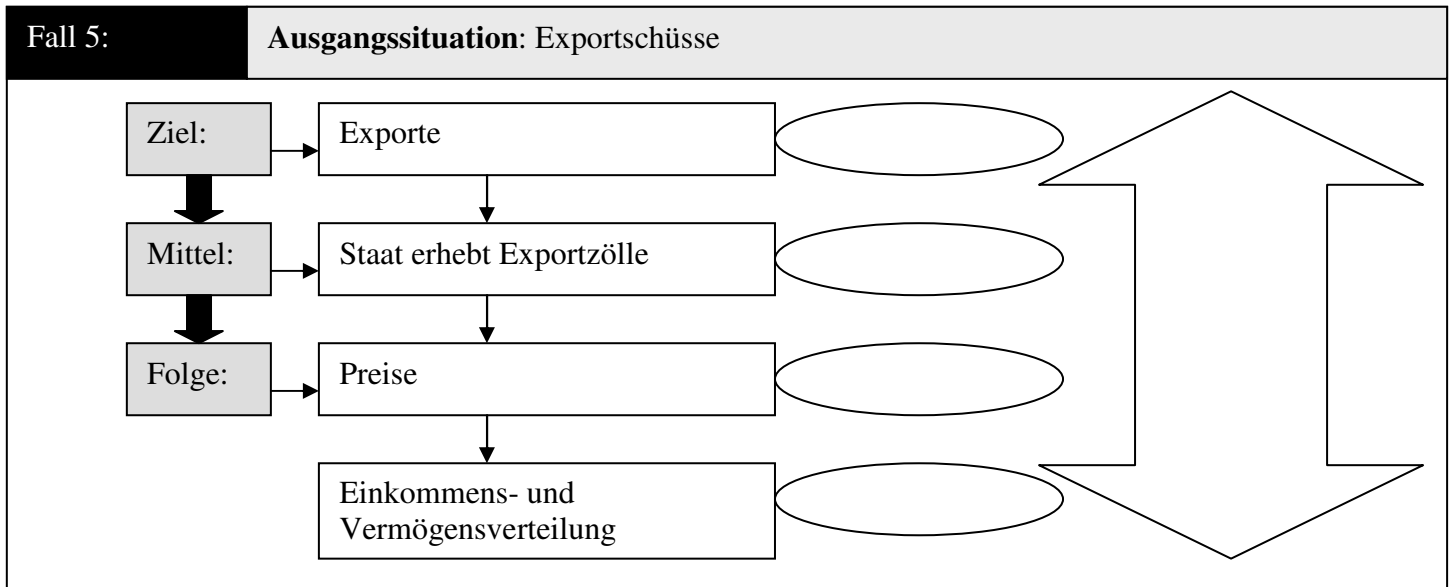
Fall 4:

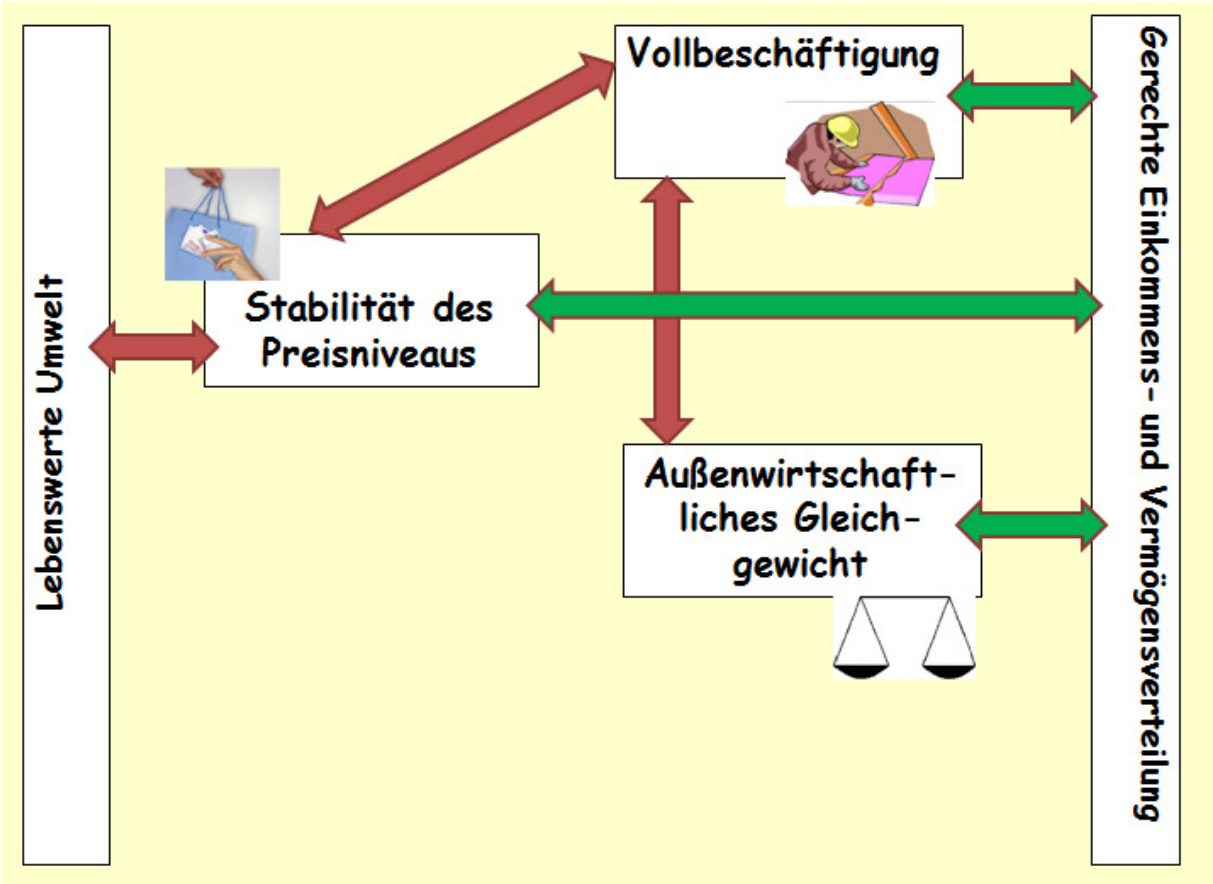
**Ausgangssituation:** Umweltverschmutzung



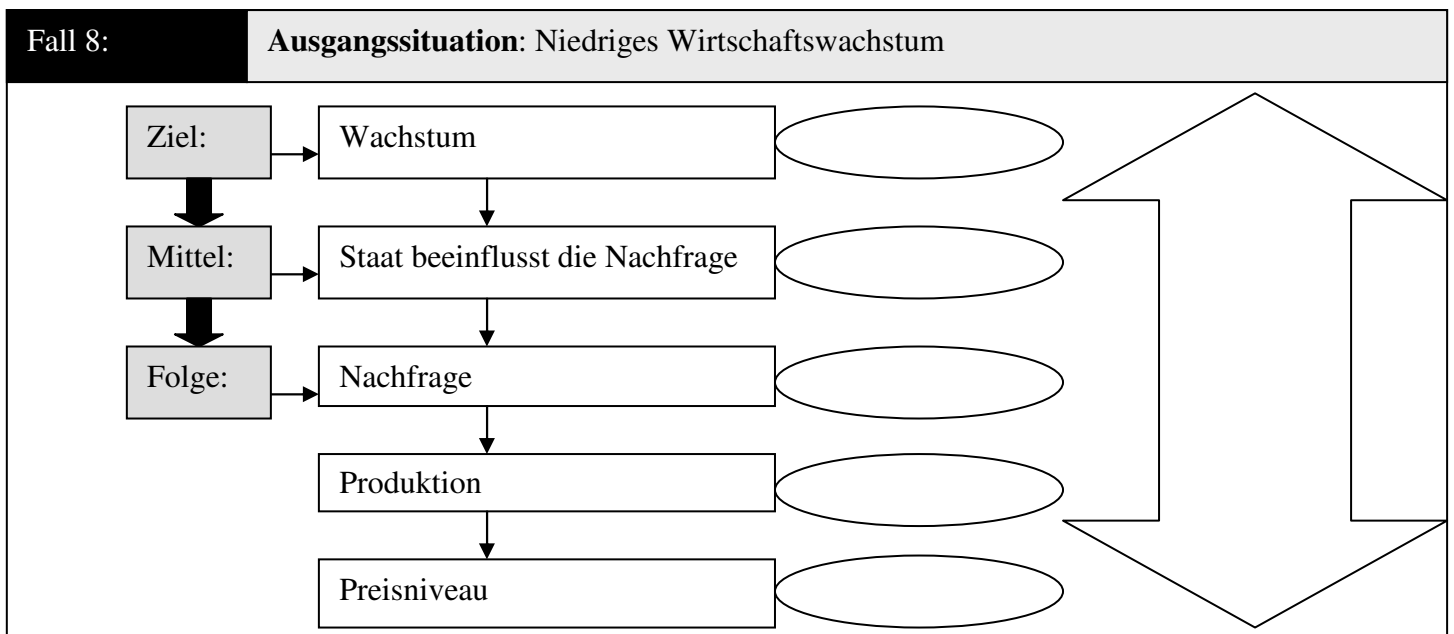
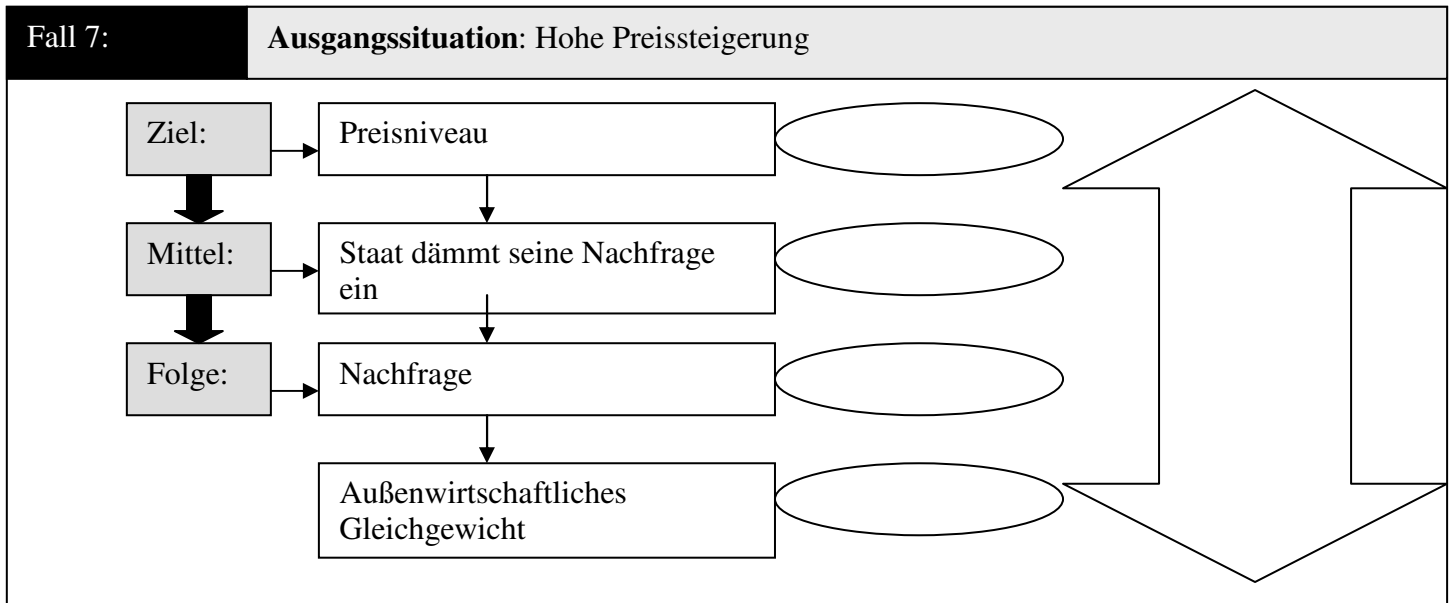


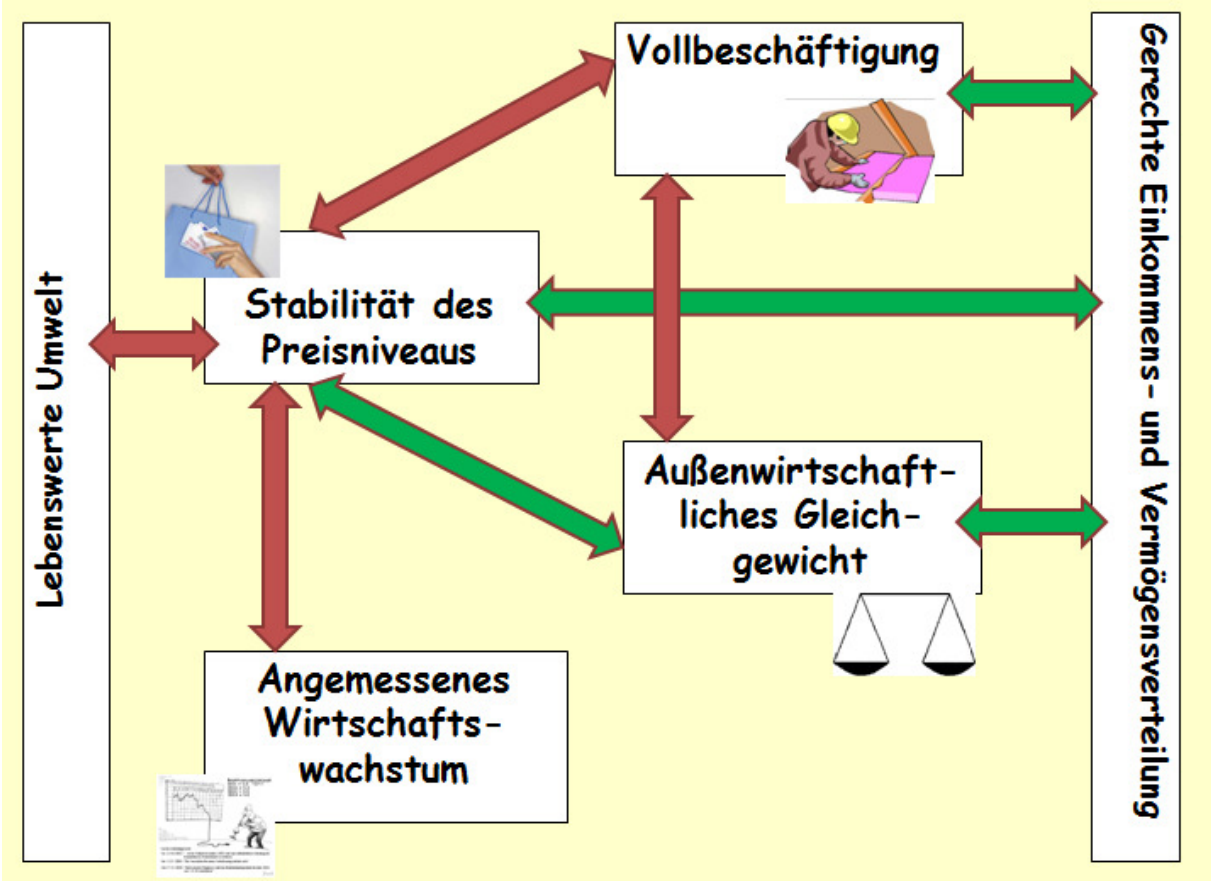
Gruppe 2 Fälle





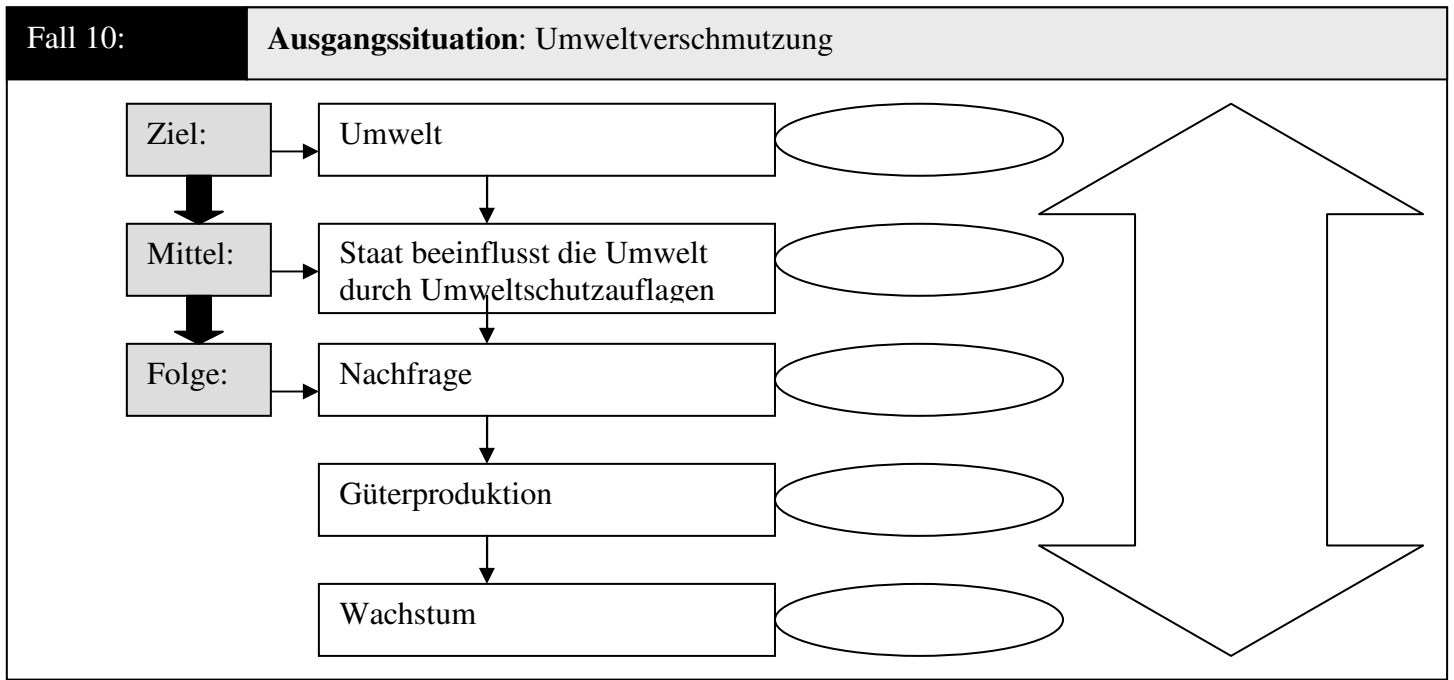
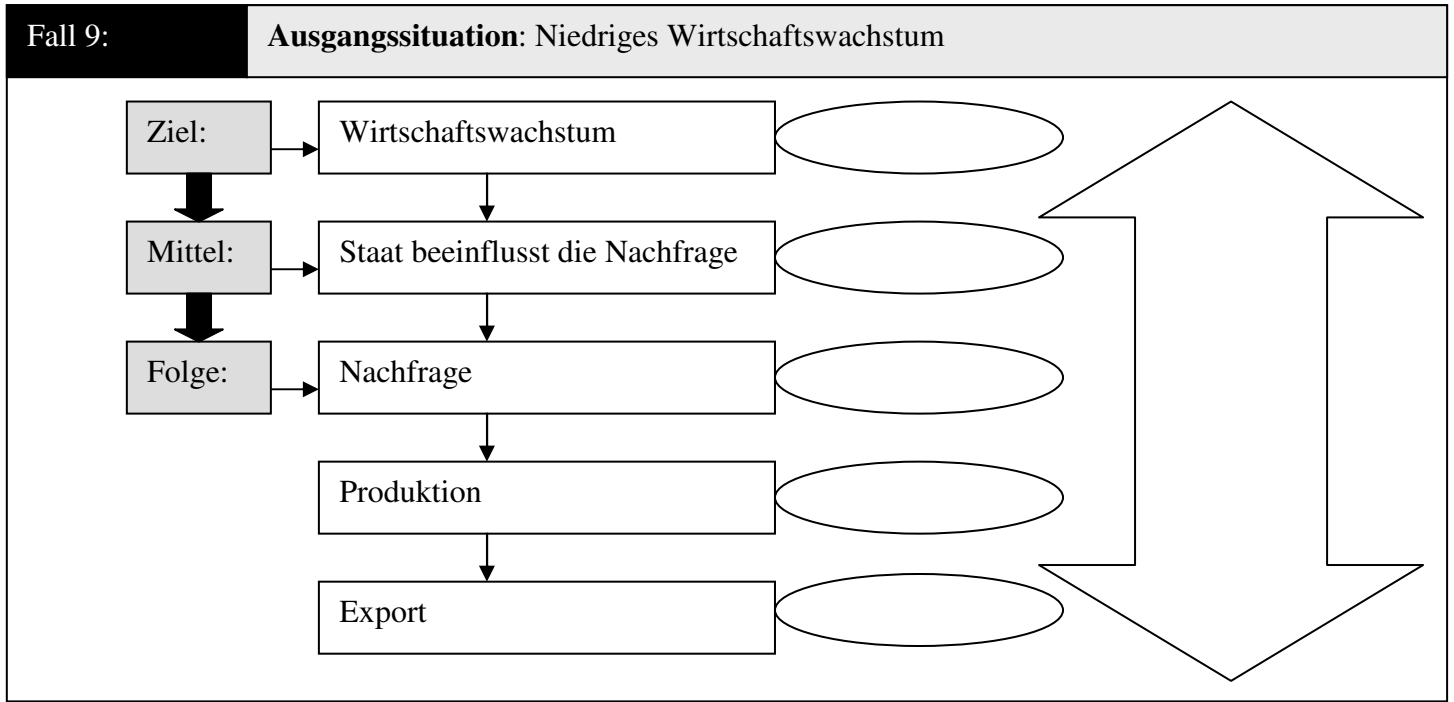
Gruppe 3 Fälle

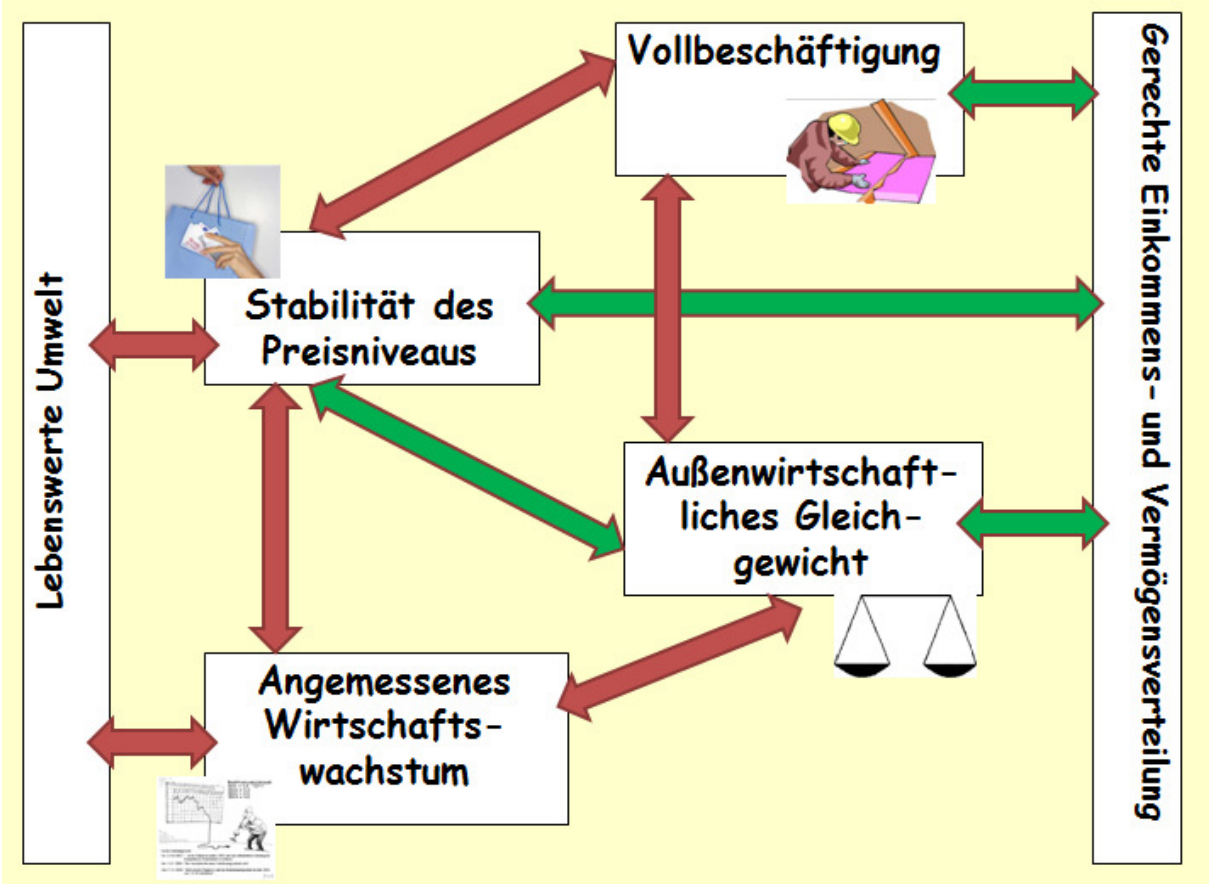




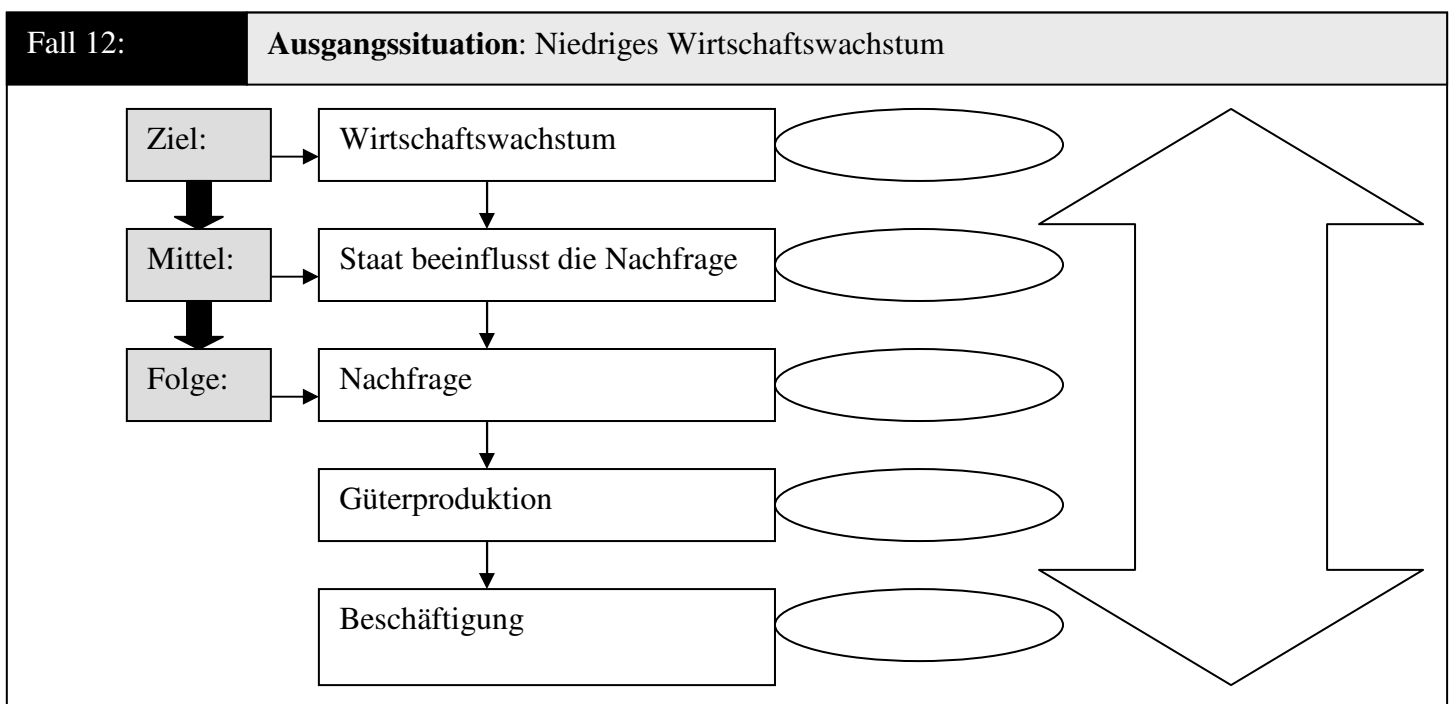
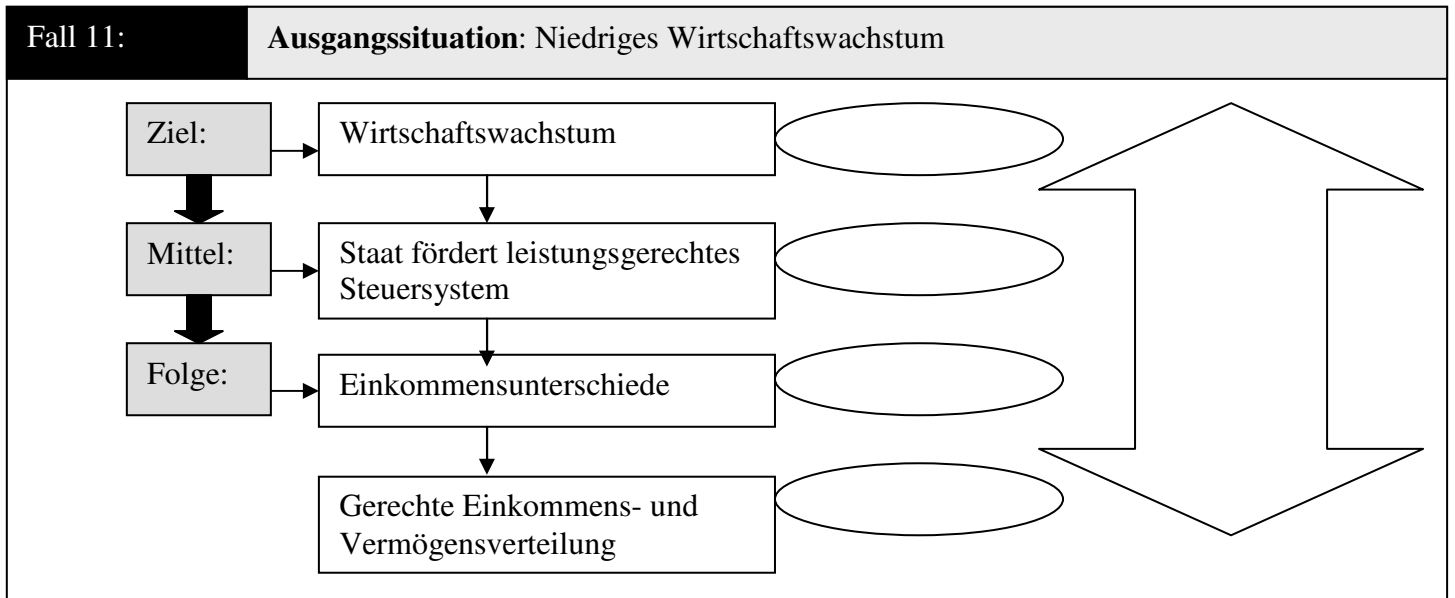


Gruppe 4 Fälle

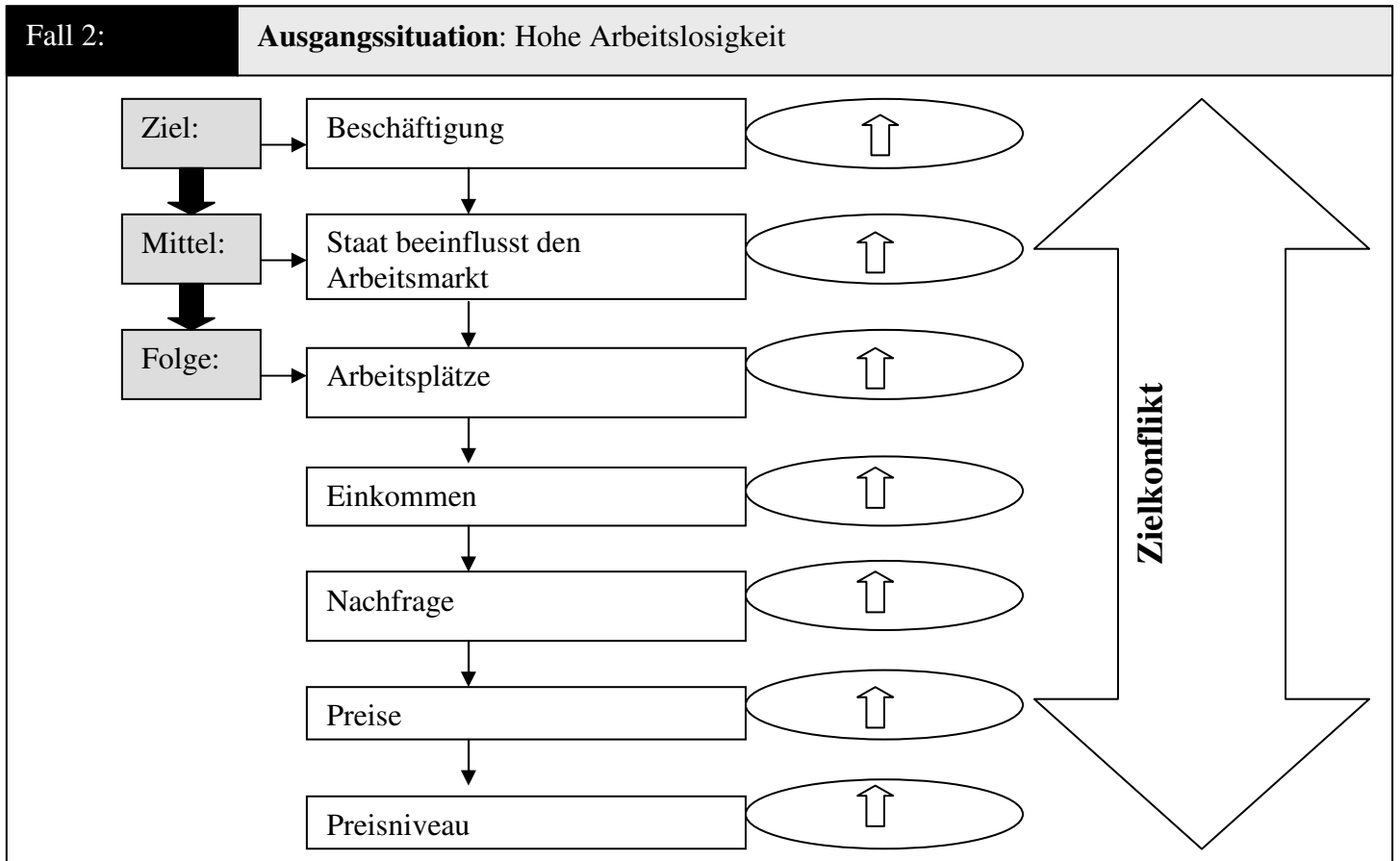
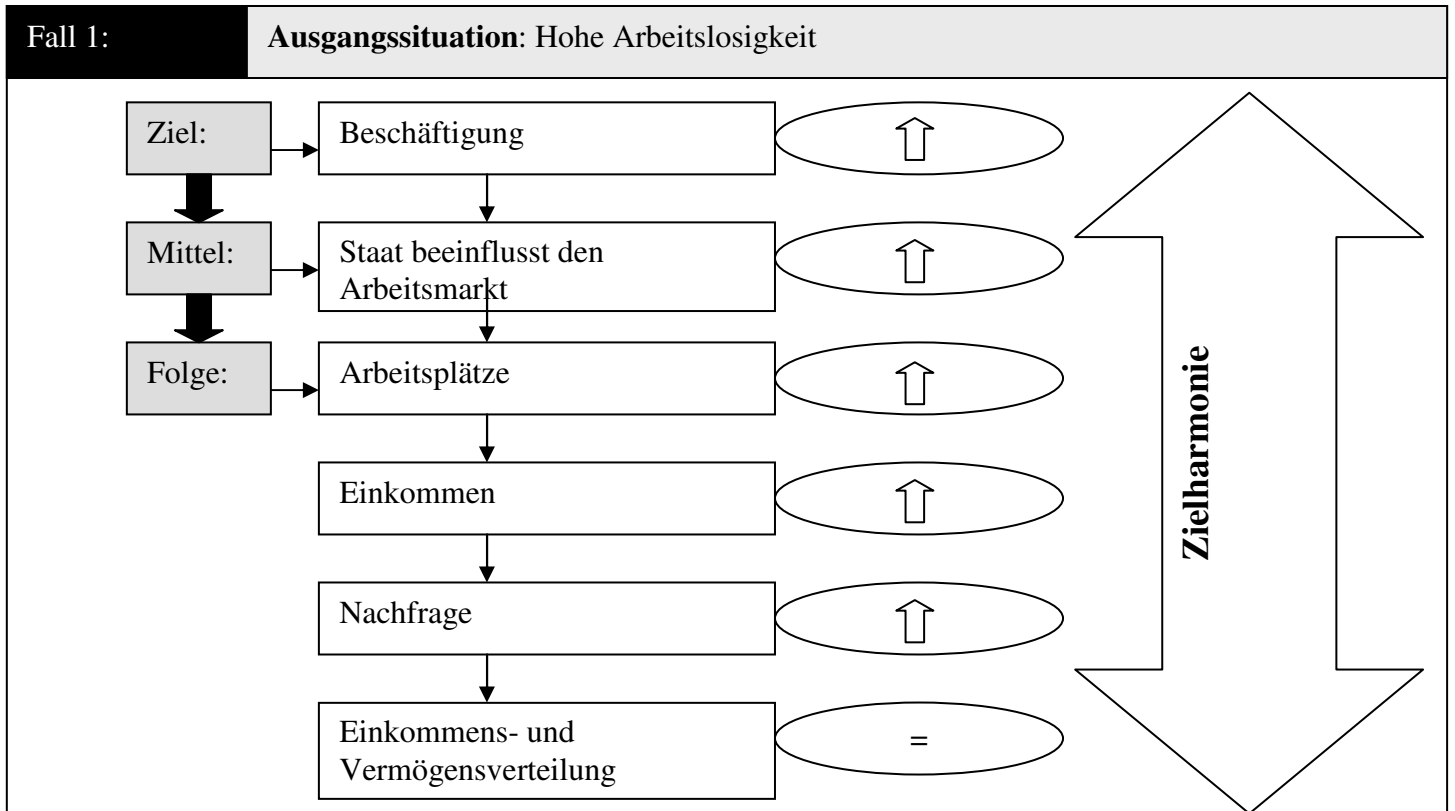




Gruppe 5 Fälle

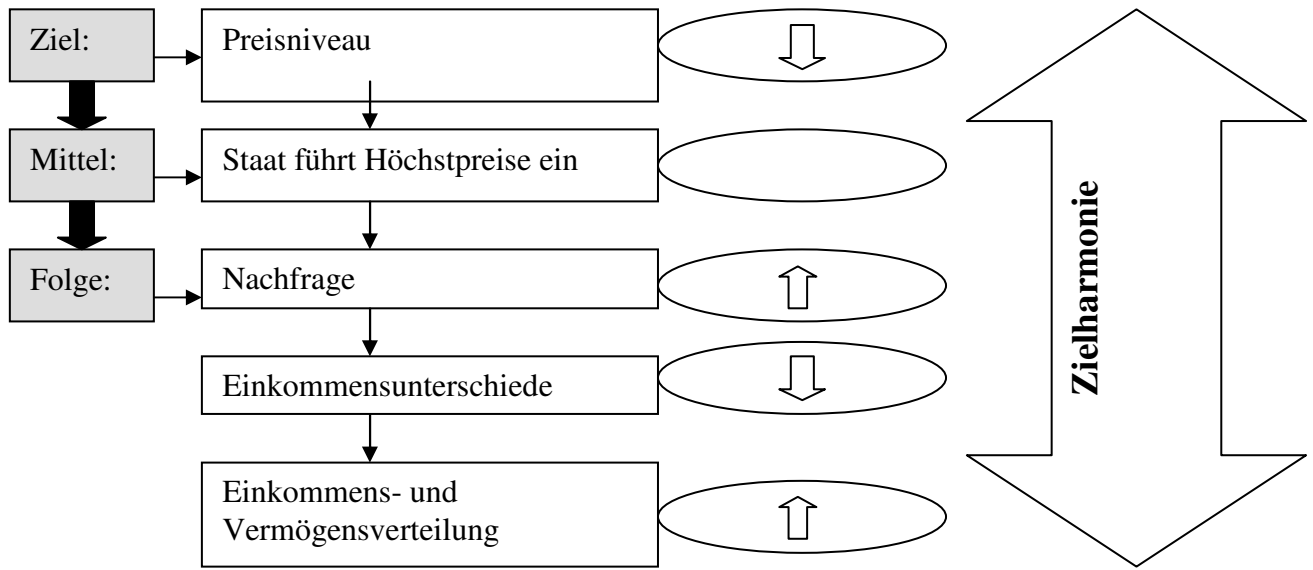


### Anlage 3: Mögliche Schülerlösungen



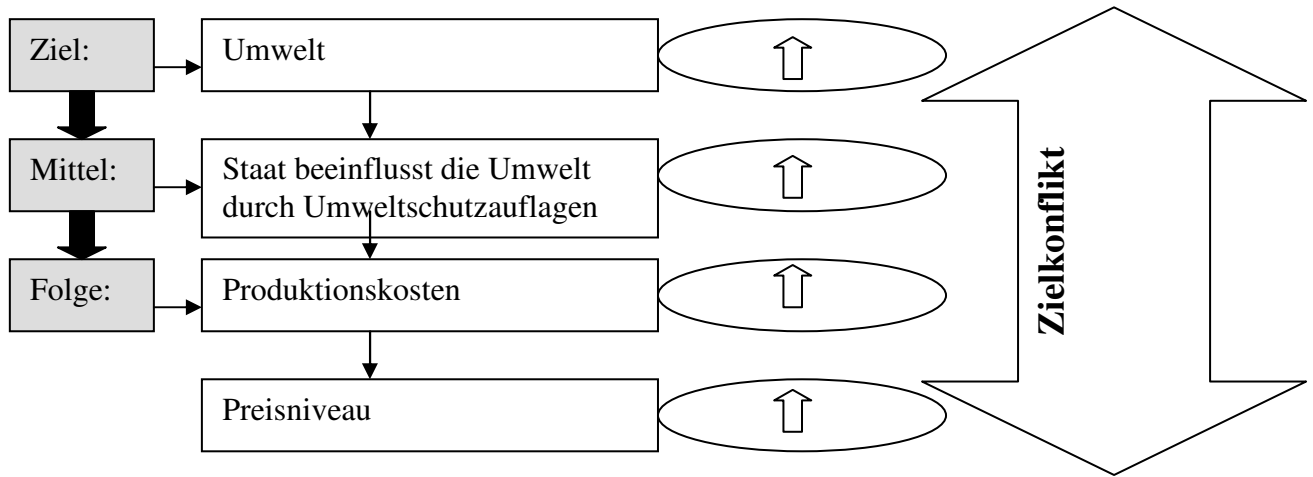
Fall 3:

Ausgangssituation: Hohe Preissteigerung



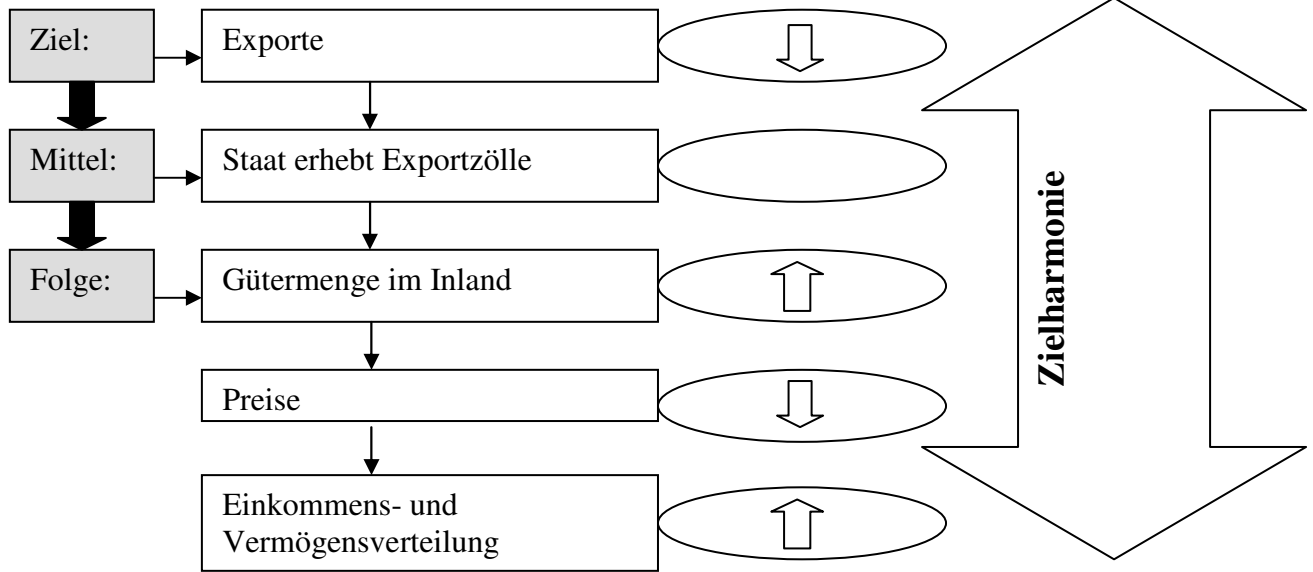
Fall 4:

Ausgangssituation: Umweltverschmutzung



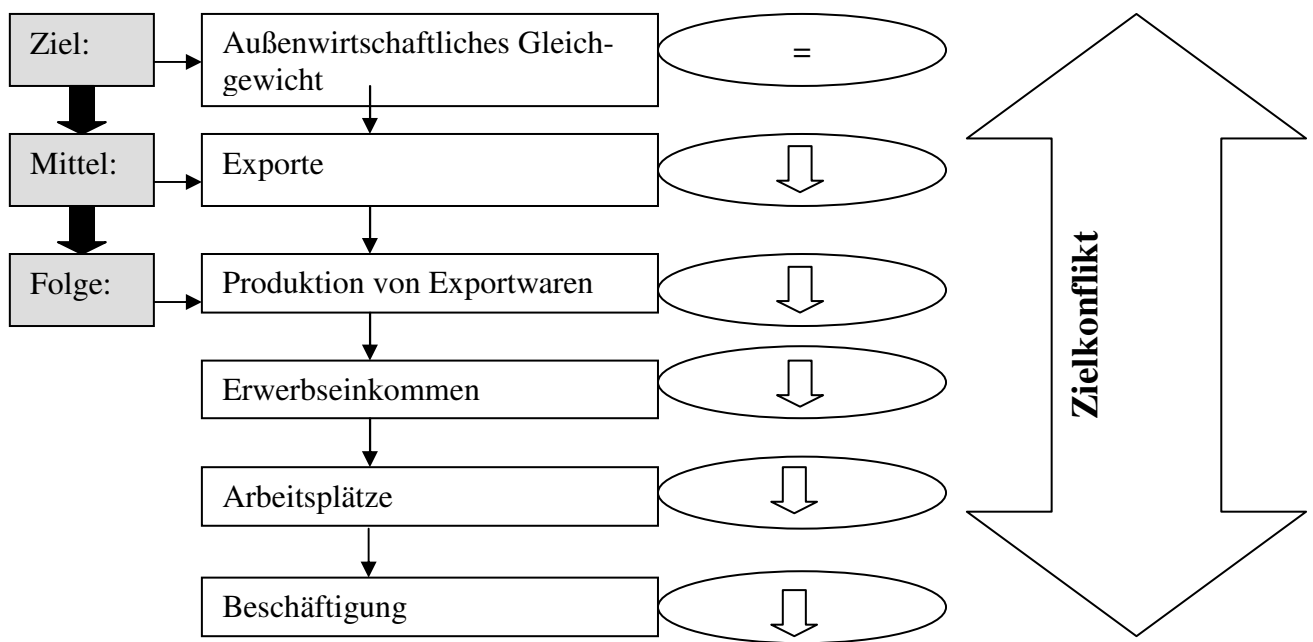
Fall 5:

Ausgangssituation: Exportüberschuss



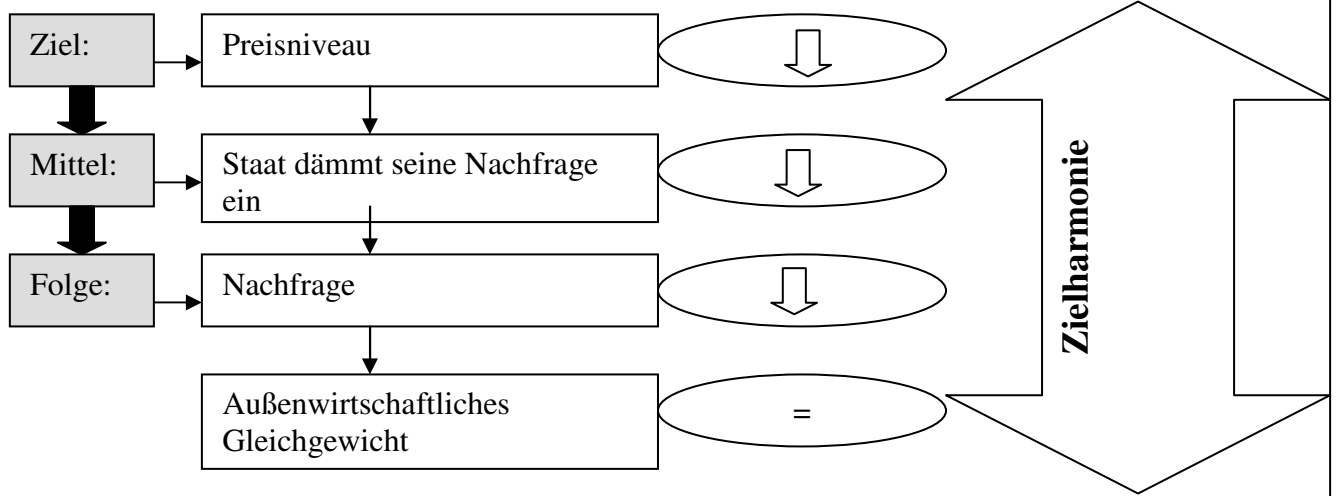
Fall 6:

Ausgangssituation: Exportüberschuss



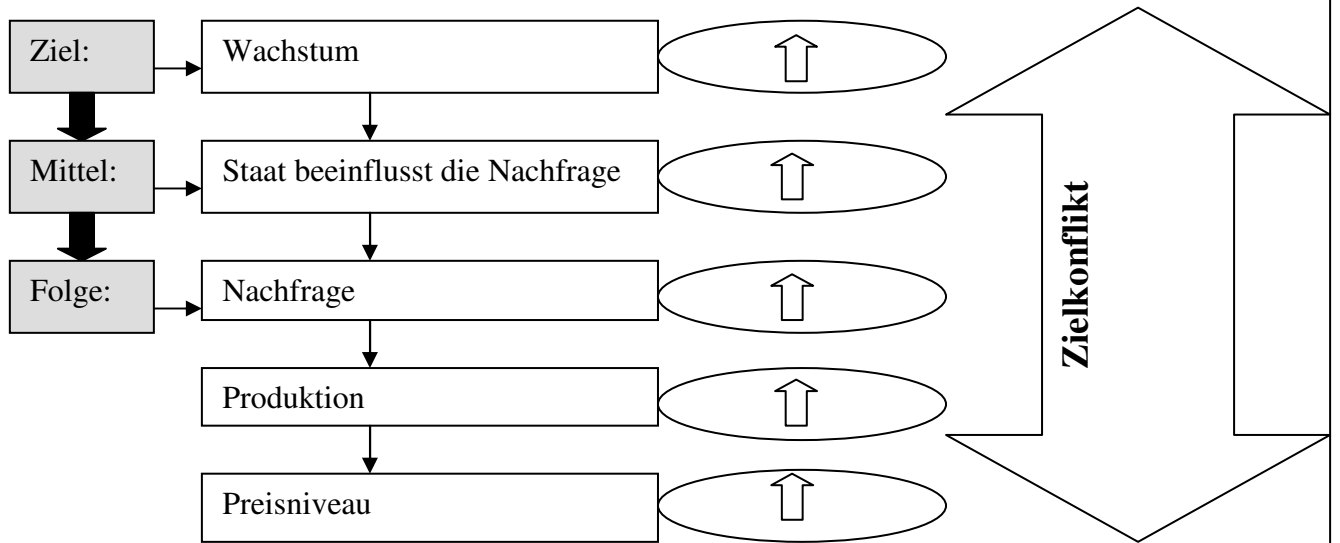
Fall 7:

Ausgangssituation: Hohe Preissteigerung



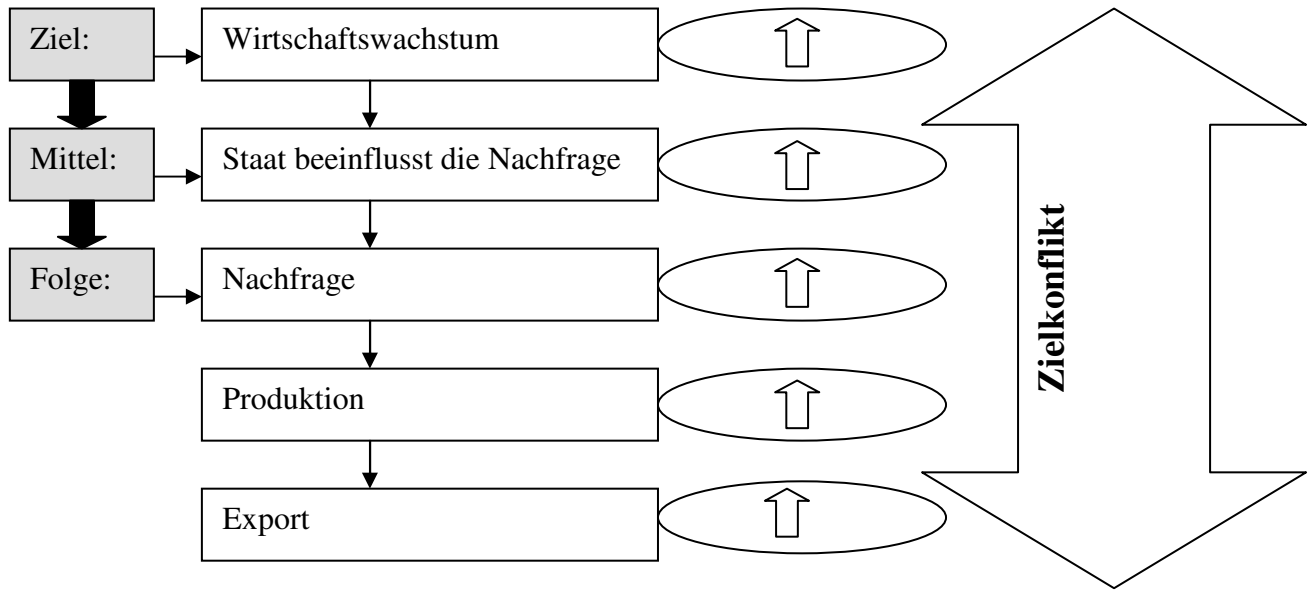
Fall 8:

Ausgangssituation: Niedriges Wirtschaftswachstum



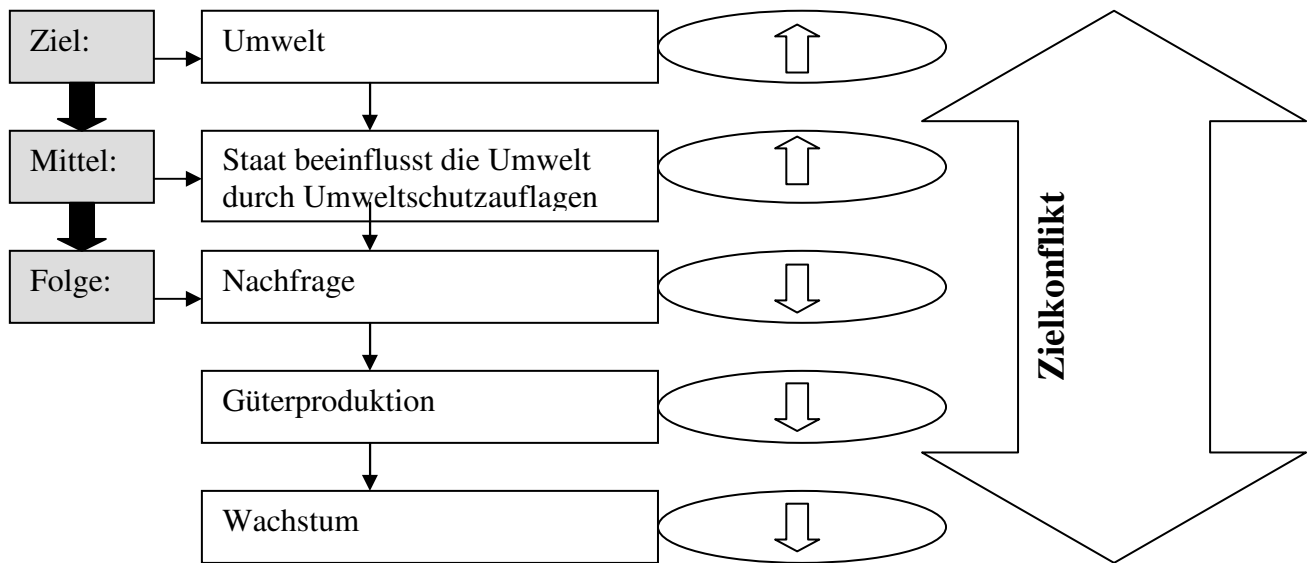
Fall 9:

Ausgangssituation: Niedriges Wirtschaftswachstum



Fall 10:

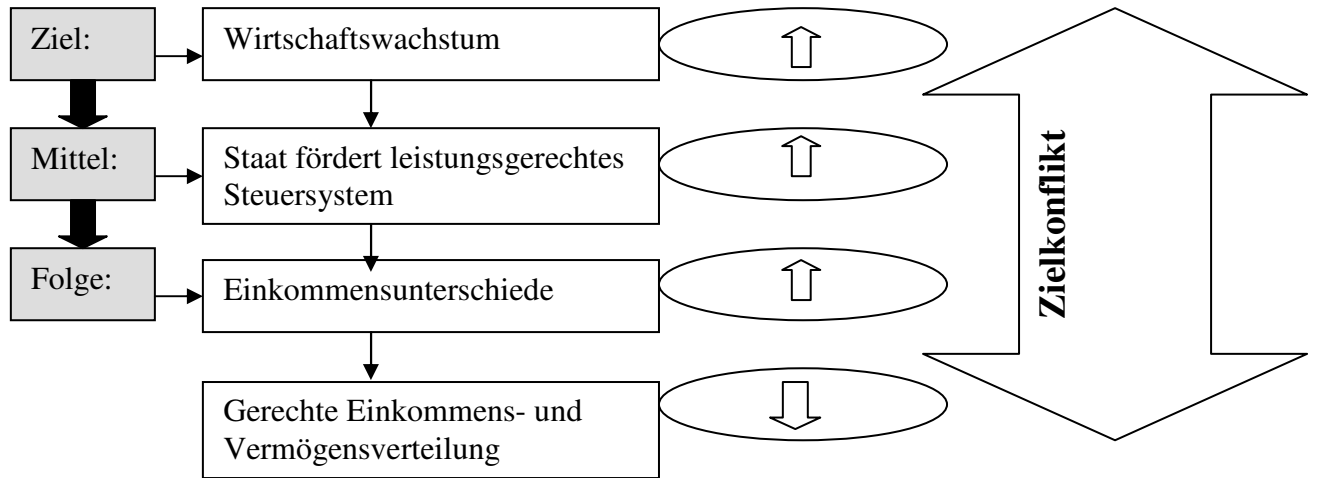
Ausgangssituation: Umweltverschmutzung





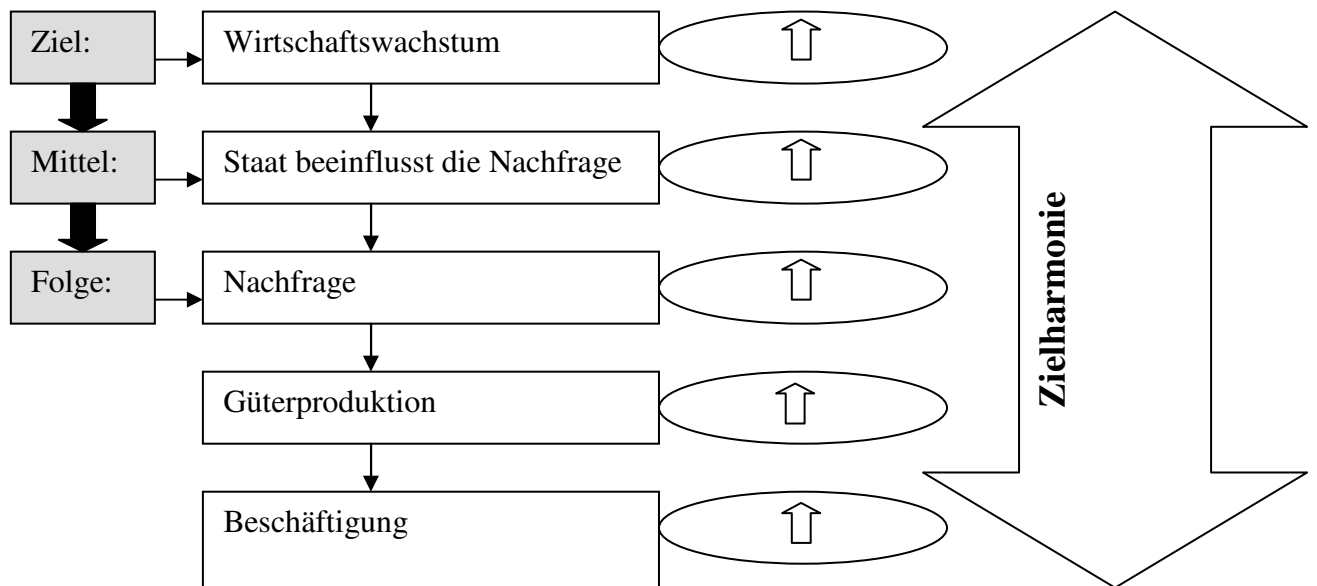
Fall 11:

Ausgangssituation: Niedriges Wirtschaftswachstum

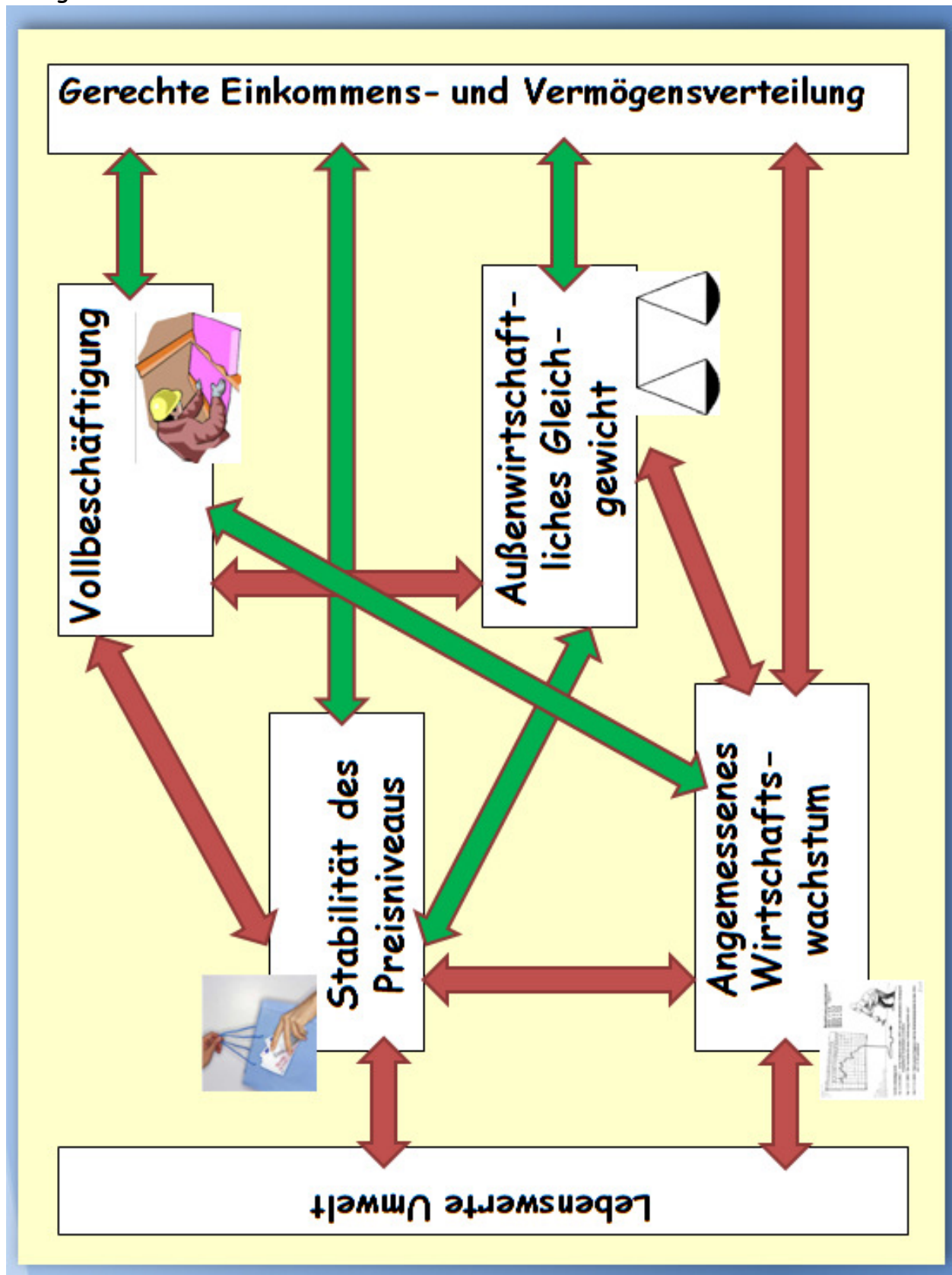


Fall 12:

Ausgangssituation: Niedriges Wirtschaftswachstum



Anlage 4: Erwartete Präsentation



## Anlage 5: Übungsaufgaben

Klasse:	Thema: Ziele der Wirtschaftspolitik im magischen Sechseck	Datum:
Lehrer: Kurth		Fach:

### Arbeitsauftrag:



Bearbeitungszeit: 20 Minuten

1. **Füllen Sie** die leeren Kästchen so **aus**, dass Sie zunächst zu jeder Ausgangssituation das Ziel des magischen Sechsecks finden.
2. **Überlegen Sie** sich dann, welche Folge sich aus gegebenem Mitteleinsatz ergibt bzw. welche Zielbeziehung vorliegt.
3. In den b)-Fällen **übernehmen Sie** die jeweilige Folge aus den a)-Fällen als neue Ausgangssituation.

1. a) b)

<b>Ausgangssituation</b>	Unterbeschäftigung	
<b>Ziel</b>		
<b>Mitteleinsatz</b>	Nachfrage erhöhen → Produktion steigt	
<b>Folge</b>		
<b>Zielbeziehung</b>		

2. a) b)

<b>Ausgangssituation</b>	Verschmutzte Umwelt	
<b>Ziel</b>		
<b>Mitteleinsatz</b>	Nachfrage senken → Produktion sinkt	
<b>Folge</b>		
<b>Zielbeziehung</b>		

3. a) b)

<b>Ausgangssituation</b>	Exportüberschuss	
<b>Ziel</b>		
<b>Mitteleinsatz</b>	Exporte beschränken → Produktion sinkt	

<b>Folge</b>		
<b>Zielbeziehung</b>		

4.

a)

b)

<b>Ausgangssituation</b>	Unterbeschäftigung	
<b>Ziel</b>		
<b>Mitteleinsatz</b>	Nachfrage steigern → Produktion steigt	
<b>Folge</b>		
<b>Zielbeziehung</b>		

5.

a)

b)

<b>Ausgangssituation</b>	Unterbeschäftigung	
<b>Ziel</b>		
<b>Mittel</b>	Nachfrage steigern → Produktion steigt	
<b>Folge</b>		
<b>Zielbeziehung</b>		

## Anlage 6: Mögliche Schülerlösungen

1. a) Vollbeschäftigung- Preisstabilität

b) Preisstabilität-  
Vollbeschäftigung

<b>Ausgangssituation</b>	Unterbeschäftigung (hohe Arbeitslosigkeit)	Hohe Preissteigerungen (Inflation)
<b>Ziel</b>	<i>Vollbeschäftigung</i>	<i>Preisniveaustabilität</i>
<b>Mittel</b>	Nachfrage erhöhen (erhöhte Staatsausgaben, Subventionen an Nachfrager) →Produktion steigt	<i>Förderung des Sparens zwecks Nachfragesenkung</i> → <i>Produktion sinkt</i>
<b>Folge</b>	<i>Preise steigen (Angebot konstant - Inflation)</i>	<i>Arbeitslosigkeit (weniger Produktion)</i>
<b>Zielbeziehung</b>	<i>Konflikt</i>	<i>Konflikt</i>

2. a) Preisstabilität-  
Außenwirtschaftl. GG

b) Preisstabilität -  
Außenwirtschaftl. GG

<b>Ausgangssituation</b>	Hohe Preissteigerung (Inflation)	Hohe Preissteigerung (Inflation)
<b>Ziel</b>	<i>Preisstabilität</i>	<i>Preisstabilität</i>
<b>Mittel</b>	Exporte bremsen z.B. Exportzuschüsse streichen, Exportbeschränkungen	Eindämmung der staatlichen Nachfrage
<b>Folge</b>	<i>Importüberschuss</i>	<i>Nachfragesenkung</i>
<b>Zielbeziehung</b>	<i>Konflikt</i>	<i>Harmonie</i>

3. a) Lebenswerte Umwelt-  
Angemessenes Wirtschaftswachstum

b) Wirtschaftswachstum-  
Lebenswerte Umwelt

<b>Ausgangssituation</b>	Verschmutzte Umwelt	Rezession (Wachstumsschwäche)
<b>Ziel</b>	<i>Umweltschutz</i>	<i>Wachstum</i>
<b>Mittel</b>	Nachfrage senken →Produktion sinkt	<i>Nachfrage steigern →Produktion steigt</i>
<b>Folge</b>	<i>Geringeres Wachstum</i>	<i>Umweltverschmutzung</i>
<b>Zielbeziehung</b>	<i>Konflikt</i>	<i>Konflikt</i>

4. a) Außenwirtschaftl. GG-  
Vollbeschäftigung

b) Vollbeschäftigung -  
Außenwirtschaftl. GG

<b>Ausgangssituation</b>	Exportüberschuss	Unterbeschäftigung (hohe Arbeitslosigkeit)
<b>Ziel</b>	<i>Außenwirtschaftliches GG</i>	<i>Vollbeschäftigung</i>
<b>Mittel</b>	Exporte beschränken →Produktion sinkt	<i>Exporte fördern z.B. Zuschüsse an Exporteure, Zollabbau</i> → <i>Produktion steigt</i>
<b>Folge</b>	<i>Arbeitslosigkeit</i>	<i>Exportüberschuss</i> → <i>Außenwirtschaftliches Ungleichgewicht</i>

<b>Zielbeziehung</b>	<i>Konflikt</i>	<i>Konflikt</i>
----------------------	-----------------	-----------------

5.

a) Vollbeschäftigung-  
Angemessenes Wirtschaftswachstum

b) Wirtschaftswachstum-  
Vollbeschäftigung

<b>Ausgangssituation</b>	Unterbeschäftigung	Zu wenig Wachstum
<b>Ziel</b>	<i>Vollbeschäftigung</i>	<i>Wachstum</i>
<b>Mittel</b>	Nachfrage steigern → Produktion steigt	<i>Nachfrage steigern → Produktion steigt</i>
<b>Folge</b>	<i>Wachstum</i>	<i>Vollbeschäftigung</i>
<b>Zielbeziehung</b>	<i>Harmonie</i>	<i>Harmonie</i>